

20. JAHRE RZ
 ALLI GWINNUND
 VO HIE - VER HIE ...
RZ
 RhoneZeitung

SOLTECH
 FUGENLOS GLÜCKLICH
 www.soltech.ch

gesund, nah,
 familiär
sodalis
 gesundheit leben

Nr. 45 | 15. November 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

SONNTAGS-FRÜHSTÜCKSBUFFET
 und Thermalbaden

- 3 Stunden Thermalbaden
- Üppiges Frühstücksbuffet

CHF 30.-
 jeden Sonntag
 08.30 - 11.00 Uhr

BRIGERBAD
 www.brigerbad.ch

« **Bodenmann
 vs. Freysinger** »
 Seite 7 »»



**Gewinnen Sie
 auch diese Woche
 ein Goldvreneli!**
 Mehr Infos auf Seite 4

Stress wegen Skateboardern

Saas-Fee Im Gletscherdorf hat man genug von rücksichtslosen Skateboardern. Die Gemeinde reagiert nun und will durchgreifen. Mehr dazu auf Seite 4

**LOKAL HEIZEN
 100% ERNEUERBAR
 HOLZPELLETS**

ANGEBOTSANFRAGEN
 über unsere Internetseite
 valpellets.ch

LIEFERUNG
 LOSE ODER
 IM SACK

VERTRIEBSHÄNDLER
Debrunner Acifer
 Mäckler AG multi metal distribution

valpellets | Verwerten wir mit dem Aufbau einer industriellen Ökologie das energetische Potenzial der Walliser Wälder.

30% Bis 01.12.18

AUF ALLE MATRATZEN, LATTENROSTE, KISSEN,
 BETTDECKEN UND BETTWÄSCHEN!
 Ausgenommen Aktionswaren,
 NICE PRICE-Artikel, Boxspringbetten
 und Onlinedeals.

MATRATZEN CONCORD
 www.matratzen-concord.ch

Die **Liste 1** fürs Oberwallis

csp westlich-aron
christlichsoziale volkspartei



**Hermann
Brunner**



**Damara
Theler**



**Peter
Imsand**

csp oestlich-aron
christlichsoziale volkspartei



**Christoph
Golob**

csp bezirk goms
christlichsoziale volkspartei



**Marlene
Paris**



**Bernhard
Burkard**



**Raban
Karlen**



**Zita
Burgener**



**Rafael
Locher**



**Thomas
Matter**

csp bezirk leuk
christlichsoziale volkspartei



**Flavio
Schmid**



**Annemieke
Bumann**



**André
Walker**



**Ida
Häfliger**



**Natalie
Kalbermatter**



**Danica
Zurbriggen
Lehner**



**Marco
Schnydrig**

csp bezirk visp
christlichsoziale volkspartei



**Fabian
Blättler**



**Christian
Escher**



**Damien
Carron**



**Karin
Pece-Ruppen**



**Kurt
Regotz**



**Simon
Schnydrig**



**Nadia
Loretan-Brunner**



**Thomas
Käch**



**Theo
Imhof**



**Leander
Williner**



**Thomas
Kreuzer**

csp bezirk brig
christlichsoziale volkspartei

Wahlen am 25. Nov. 2018

für den Verfassungsrat

Mountainbike-Tafel auf mysteriöse Weise verschwunden

Grengiols Eine unbekannte Täterschaft hat eine Werbetafel auf dem Mountainbike-Trail «Stoneman Glaciara» abgesägt und entfernt. Die Angelegenheit ist mysteriös.

«127 Kilometer pure Mountainbike-Emotion». Mit diesem Slogan wirbt der Mountainbike-Trail «Stoneman Glaciara» auf seiner Homepage. Über 4700 Höhenmeter erstreckt sich die Route im Gebiet zwischen Mörel und Bellwald. Ein Etappenpunkt auf dem Trail ist der auf 2451 Meter über Meer gelegene Gipfel des Breithorns bei Grengiols. Wie an anderen Orten auf dem Trail markierte hier bis im Sommer eine grosse Tafel zusammen mit einer Checkpoint-Vorrichtung zur Bestätigung, dass der Biker auch auf wirklich auf dem Breithorn war, diesen Etappenpunkt.

Tafel verschwunden

Unbekannte haben diesen Sommer allerdings die Tafel in einer Nacht-und-Nebel-Aktion entfernt, wie Irene Clausen, Vorstandsmitglied beim Verein Stoneman und Leiterin Tourismus beim Landschaftspark, bestätigt. «Die massi-



Die «Checkpoint-Vorrichtung» auf dem Breithorn wurde an einem Wegweiser befestigt (links), von der Tafel sind nur noch die Fundamente übrig. Fotos zvg

ven Eisenträger des Plakates wurden mit schwerem Werkzeug durchtrennt und die Tafel mitgenommen», sagt sie. «Seitdem ist sie unauffindbar.» Die Vorrichtung «Checkpoint» für die Kontrolle des Wegpunkts hingegen wurde fein säuberlich am nächsten Wanderwegweiser montiert. «Das Ganze ist schon etwas mysteriös», sagt Clausen. «Hätte es sich um einen



Vandalenakt oder um das Werk von Bikegegnern gehandelt, wäre die Tafel wohl nicht abtransportiert worden. Jemand hat sich viel Mühe gemacht, denn aufgrund der Grösse der Tafel muss ein Fahrzeug zum Einsatz gekommen sein.» Auch die Tatsache, dass die Kontrollvorrichtung an Ort belassen worden sei, spreche gegen eine Art «Protestaktion» gegen Moun-

tainbiker. «Wir sind eher der Meinung, dass sich jemand an der Grösse der Tafel und der damit verbundenen Beeinträchtigung der Landschaft gestört hat», so Clausen weiter.

Eine kleinere Version

Eine Anzeige wegen Sachbeschädigung hat der Tourismusverein Landschaftspark indes nicht gestellt. «Das hätte wohl nicht viel gebracht», so Irene Clausen. In den nächsten Wochen soll nun ein Baugesuch für eine neue Tafel bei der Gemeinde Grengiols eingereicht werden. «Die neue Tafel soll dabei aber deutlich kleiner werden als die alte», erklärt Clausen weiter. «Somit hätte sie die gleiche Grösse wie die Signaletik-Tafeln des Landschaftsparks Binntal.» Bei der alten Tafel hätte man in der kurzen Zeit, in der das Projekt «Stoneman Glaciara» umgesetzt werden musste, ganz einfach nicht daran gedacht, dass die Grösse aller Tafeln im Parkperimeter des Landschaftsparks Binntal sensibler und einheitlich zu handhaben sei als anderswo. Installiert werden soll die neue «Stoneman Glaciara»-Tafel auf dem Breithorn dann im kommenden Sommer. ■

Martin Meul

Der RZ-Standpunkt

Machen Skateboarder die Strassen unsicher?



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Sonne, Berge, Gletscher, Schnee. Die Tourismusmetropole Saas-Fee zieht jedes Jahr viele Schneesportler an, darunter auch professionelle Wintersportler. Nicht umsonst rühmt sich das Gletscherdorf als schneesicheres Skigebiet in den Walliser Alpen. Darum reisen vor allem im Sommer viele Skiteams nach Saas-Fee, um auf dem Gletscher zu trainieren.

Um sich den langen Fussweg vom Hotel bis zur Bahn zu ersparen, steigen viele Sportler aufs Skateboard und rollen quer durchs Gletscherdorf. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern (s. Beitrag Seite 4). Nicht zuletzt deshalb, weil auch Fussgänger, Radfahrer und Elektrotaxis unterwegs sind und die Strassen für sich beanspruchen.

Weil Skateboarder oft als rücksichtslos verunglimpft werden, sind bei der Gemeinde in der Vergangenheit mehrere Reklamationen eingegangen. Darum will die Gemeinde jetzt durchgreifen. Der Plan: die rücksichtslosen Rowdys endlich zur Vernunft zu brin-

gen. Schon in der Vergangenheit wurden auf mehreren Strassenabschnitten künstliche Vertiefungen angebracht, um den Verkehr zu verlangsamen und damit die Verkehrssicherheit in Saas-Fee zu verbessern. Das Problem: Mit dieser Massnahme werden zwar Verkehrstaxis und Velofahrer ausgebremst, nicht aber die Skateboardfahrer, weil sie, anstatt ihr Tempo zu drosseln, vor den künstlichen Hindernissen Fahrt aufnehmen, um diese zu überspringen. Darum überlegen sich jetzt die Gemeindeverantwortlichen, ganze Strassenabschnitte für Skateboarder zu sperren. Dafür fehlt aber die rechtliche Grundlage. Und auch der Tourismus wehrt sich gegen diese unpopuläre Massnahme, wohlwissend, dass man damit die Wintersportler vergraulen könnte. So bleibt den Gemeindeverantwortlichen nichts anderes übrig, als auf präventive Massnahmen zu setzen. Ob sich damit das Nebeneinander auf den Strassen von Saas-Fee verbessert, darf mehr als bezweifelt werden. ■

Die Saaser nerven sich wegen Skateboardern

Saas-Fee Wegen Skateboardern wird bei der Gemeinde immer wieder reklamiert. Diese will das Problem lösen, was aber schwierig wird. Der Gemeinde sind nämlich die Hände gebunden.

Vom Parkplatz zum «Alpin Express», im Quartier «Wildi» oder aber anderswo. Skateboarder sind im Gletscherdorf allgegenwärtig. Insbesondere dann, wenn sich Skiteams im Sommerskigebiet tummeln und Athleten sich frühmorgens und am Nachmittag bei ihrer Rückkehr im Dorf mit Skateboards fortbewegen. Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern sind so keine Seltenheit. Hinzu kommt: Diverse Strassen sind mit künstlichen Vertiefungen versehen, welche den Verkehr verlangsamen sollen. «Für die Skateboarder sind diese aber nutzlos, da sie gerne drüberspringen», sagt der Gemeindepräsident von Saas-Fee, Roger Kalbermatten.

Sperrungen werden geprüft

Die Folge: Es kommt immer wieder zu Reklamationen. Für die Gemeinde Grund genug, sich des Problems anzunehmen. «Wir versuchen im Zusammenhang mit der derzeit laufenden Revision des Verkehrsreglementes, dies zu regeln», sagt Kalbermatten. Bis es so weit sei, werde «auf Zusehen hin» nichts Anderweitiges unternom-

men. Denkbar ist sogar die Sperrung betroffener Gebiete. Doch Kalbermatten hat demgegenüber Vorbehalte. Denn es sei unklar, ob es dafür tatsächlich eine gesetzliche Grundlage gebe. «Wir prüfen das», sagt er. Seine Bedenken sind in der Tat nicht unbegründet, wie ein Blick in die entsprechende Bundesverordnung zeigt. Dort ist nichts dergleichen zu finden.

Touristischer Interessenkonflikt

Heisst: Man will etwas dagegen tun, praktisch wird es aber schwierig. Saas-Fee ist im Dilemma. Auch der Chef der Regionalpolizei Saas, Beat Gentinetta, ist sich der Problematik bewusst und setzt in Zukunft auf Überwachung neuralgischer Punkte und Sensibilisierung bezüglich Unfallrisiko. «Sollte dies keinen Erfolg zeigen, werden wohl bauliche Massnahmen erforderlich sein. Betreffend die Nachtruhe werden die entsprechenden Gesetze durchgesetzt», sagt er. Das zweite Dilemma: der touristische Interessenkonflikt. Auch Skateboarder sind Gäste des Gletscherdorfs und generieren Wertschöpfung. Entsprechend sensibel reagieren die Touristiker auf allfällige Massnahmen seitens Politik: «Wir würden es begrüßen, wenn der Gemeinderat keine Strassensperren verhängt, da wir keinen Anlass dazu sehen und dies nicht der Saaser Gastfreundschaft entsprechen würde», sagt die Medienverantwortliche von Saastal Tourismus Yolanda J. Bond. ■

Peter Abgottspon



Skateboarder sorgen in Saas-Fee für Ärger.

Fotos Saastal Tourismus AG; Sebastian Görner/pixelio.de

Lynn Karlen gewinnt Goldvreneli



Gewinnerin Lynn Karlen (links) mit Kundenberaterin Marielle Studer.

Brig Die nächste Gewinnerin eines Goldvrenelis beim grossen RZ-Wettbewerb ist Lynn Karlen aus Glis. In der Raiffeisenfiliale in Brig erhielt sie von Kundenberaterin Marielle Studer ihren Preis. «Kaum zu glauben, dass die Glücksfee mir hold war», freute sich Karlen. «Ein echtes Highlight.»

Machen Sie mit!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seitenzahl, auf

der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■

rz

Gesponsert von:

RAIFFEISEN



Die «Olympia-Millionen» beschäftigen den Grossen Rat weiterhin. Es wurden mehrere Vorstösse dazu eingereicht.

Archivbild WB

Fragwürdige Investitionsvorhaben des Grossen Rates

Region Morgen Freitag befasst sich der Grosse Rat mit mehreren Vorstössen, die zum Inhalt haben, was mit den «Olympia-Millionen» geschehen soll. Dass er das tut, ist fragwürdig. Eine Einschätzung.

Noch einmal wird der Walliser olympische Traum morgen die Abgeordneten im Grossen Rat beschäftigen. Mehrere Vorstösse befassen sich nämlich mit dem Thema, was mit den «gesparten» 100 Millionen geschehen soll, die eigentlich in die Olympischen Spiele «Sion 2026» hätten fliessen sollen.

Tourismus, Strassen und Sport

Die Ideen, was mit den finanziellen Mitteln geschehen soll, sind dabei breit aufgestellt. Die Mittelwalliser CVP will beispielsweise das Geld in einen Investitionsplan stecken. Dieser soll «die Entwicklung einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Mobilität, welche die Verbindung zwischen Tal und Berg gewährleistet». Zudem sollen verstärkte Investitionen in peripheren Tourismusbereichen von kantonaler Bedeutung wie Empfang, Parkieren, Fortbewegungsmittel ausgelöst werden. Vertreter der CSPO hingegen wollen, entsprechend den geplanten Projekten

von «Sion 2026», den «bestehenden Tourismusfonds und den neuen Bergbahnfonds mit je 35 Millionen Franken speisen plus zusätzlich 30 Millionen Franken in das eben in Kraft gesetzte Sportgesetz» stecken. Die SVPU indes schlägt dem Staatsrat vor, den ursprünglich für «Sion 2026» vorgesehenen kantonalen Betrag für Bereiche einzusetzen, «in denen chronischer Finanzmangel herrscht». Als Beispiele nennt die SVPU-Fraktion den Unterhalt der Kantonsstrassen, der Gebäude und der Schutzwälder und fordert eine Aufwertung der Holzwirtschaft.

Verbindende Projekte vorantreiben

Ein weiterer Vorschlag, aus der Feder einer Allianz von FDP, CVPO, CVPU und den Grünen, will die «Olympia-Millionen» in verbindende Projekte im Wallis aus den Bereichen Tourismus, Energie, Umwelt oder Mobilität investieren. Dazu sollen auf einer Bürgerplattform Projektvorschläge eingereicht werden können, welche anschliessend von einer ausserparlamentarischen Kommission beurteilt werden. Ausgewählt werden sollen anschliessend Projekte, die «eine grosse Reichweite und langfristige Ziele» aufweisen, «mit denen weitere Finanzierungsmittel mobilisiert werden können» und die «die besten wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Folgen versprechen».

Bedenkliche Tendenz

Ob sich das Parlament auf einen dieser Vorschläge einigen kann – dafür müssten parteipolitische Überlegungen hintangestellt werden –, wird sich morgen zeigen. Klar ist hingegen, dass ein breiter Konsens darüber besteht, dass die «Olympia-Millionen» in irgendeiner Form verteilt werden müssen. Ignoriert wird dabei aber geflissentlich, dass die «Olympia-Millionen» nicht in einer Schatzkammer in Form eines Spezialfonds lagern und darauf warten, ausgegeben zu werden, sondern dass sich Regierung und Grosser Rat im Vorfeld der Olympia-Abstimmung nur für die Gewährung eines Kredits ausgesprochen hatten. Diese Kreditgewährung war es dann aber auch, die das Volk mit seinem Nein im Juni bodigte. Schlussendlich wollte die Mehrheit der Walliserinnen und Walliser keine Olympischen Spiele, das ist klar. Jedoch war es in Tat und Wahrheit das Nein zum Kreditbeschluss, das die Spiele verhinderte. Wenn nun versucht wird, Investitionen in gleicher Höhe so kurz nach der Abstimmung auszulösen, mutet dies fast so an, als würde das Parlament durch die Hintertür versuchen, seine «olympische» Niederlage im Nachhinein ungeschehen zu machen oder zumindest zurechtzubiegen. Das ist fragwürdig wenn nicht gar bedenklich, denn die «Olympia-Millionen» hat es de facto nie gegeben. ■

Martin Meul

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bieler/ Dr. Cristiano	027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-GLIS/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube
Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Fust Küchen und Badezimmer



- ✓ Lebenslange Garantie auf alle Möbel
- ✓ Fachmännischer Schreinermontageservice
- ✓ Umbauorganisation auf Wunsch mit eigenem Bauleiter
- ✓ Garantieverlängerung bis zu 12 Jahre auf Einbaugeräte
- ✓ Heimberatung mit modernster Computerplanung
- ✓ COOP-Superpunkte auf Ihren Kauf



Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

Damit wir...

- ... nicht in die EU geführt werden.
- ... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
- ... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
- ... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
- ... Rechtssicherheit gewährleisten.

Stimmen Sie darum am 25. November

JA Zur direkten Demokratie.
Zur Selbstbestimmung.
www.selbstbestimmungsinitiative.ch
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern

BRINGHEN
Für Sie. Für den Bau.

Die BRINGHEN AG, welche auf 60 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, ist der Hauptsitz der BRINGHEN GROUP, eines mittelständischen Fachgrosshandels in der Baubranche.

Sie wollen langfristige Perspektiven und Erfolg? Dann starten Sie Ihr unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem expandierenden Familienunternehmen. Zur Verstärkung unseres Küchen-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Kaufmännische/r Angestellte/r oder Möbelschreiner/in 100%

Ihr Profil

Wir wenden uns an eine initiative, selbständige und dynamische Persönlichkeit. Sie verfügen über eine Grundausbildung im kaufmännischen Bereich mit Kenntnissen der Küchenbranche oder sind gelernte/r Möbelschreiner/in. Sie verfügen über gute mündliche Französischkenntnisse. Ihre zuverlässige, exakte und speditive Arbeitsweise runden das Anforderungsprofil ab.

Ihr Aufgabenbereich:

- Bedienung + Beratung der Kundschaft in der Ausstellung
- Erstellen von Küchenofferten inklusive Küchenplänen
- Bestellen von Küchenmöbeln und Küchenapparaten bei den Lieferanten
- Fakturation

Wir bieten Ihnen beste Perspektiven

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Den Anforderungen entsprechendes Gehalt
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen und motivierten Team

Sind Sie bereit? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter: www.bringhen.ch (Unternehmen/Karriere) oder schriftlich an folgende Adresse: BRINGHEN AG Personalabteilung, Kantonsstrasse 32, 3930 Visp. Bei Fragen steht Ihnen Herr Gerhard Bieler unter der Tel. Nummer 027 948 84 70 zur Verfügung.

www.bringhen.ch Ein Unternehmen der Bringhen Group

SELBSTBESTIMMUNG



PETER
Bodenmann

Nein im Interesse des Wallis

Politik ist die Austragung unterschiedlicher Interessen. Donald Trump will die Europäer – und mit ihnen uns Schweizer – zu Schnecken machen. Noch sind die Europäer nicht ganz eingeknickt.

Anders die Schweizer. Die UBS erstellt neu ihre Bilanzen in Dollar und nicht mehr in Franken. Der SVP-Bundesrat Ueli Maurer – und niemand sonst – hat verfassungswidrig den Amerikanern Tausende von Daten über Banken und Treuhänder ausgeliefert. Die SVP protestiert nicht, weil der unrasierte Steve Bannon den Kampf der fremdenfeindlichen Nationalisten gegen die EU anführt und koordiniert. In unserem Land mit der «Weltwoche» als Megafon.

Die SVP betreibt vor Abstimmungen immer das gleiche Doppelspiel. Das letzte und beste Beispiel war die vom Volk knapp angenommene Masseneinwanderungsinitiative. Vor der Abstimmung flötet die SVP, die Bilateralen seien nicht gefährdet. Und sie wolle die Zuwanderung ja nur auf 60 000 pro Jahr senken. Heute sind wir so weit. Gegen das Ausführungsgesetz hat sie kein Referendum ergriffen. Weil ihr Doppelspiel aufgefliegen wäre. Trotzdem schreit sie heute Zeter und Mordio.

«Herrliberg lässt unseren Zorro schockgefroren in der Tiefkühltruhe»

Die neueste Selbstbeschäftigungsinitiative der SVP ist der nächste Rohrkrepierer. Niemand weiss, was nach einer Annahme wirklich geschehen

wird. Damit diese neueste Katze im Sack eine Chance hat, erinnern uns die SVP-Inserate neu an CVP-Inserate, an Wischi-Waschi-Inserate. Und der Zorro Oskar Freysinger – obwohl einer der Väter der Initiative – darf nicht mit ins nationale Schaufenster der Herrliberger Kreidefreser. Das Walliser Schreckgespenst bleibt schockgefroren in Blochers Tiefkühltruhe.

Was würde die Annahme der Initiative im Worst Case für uns Walliserinnen und Walliser bedeuten:

– Bisher konnten wir, wenn wir mit einem Entscheid des Bundesgerichtes nicht einverstanden waren, den Fall nach Strassburg weiterziehen. In wenigen – wenn auch ab und zu wichtigen – Fällen mit Erfolg. Die Verjährungsfristen bei Asbest wurden verlängert. Viele Walliser Patienten mit Lungenkrebs und deren Angehörige konnten aufatmen. Dieses Recht will uns die SVP nehmen.

– Das Wallis lebt von der Industrie und dem Tourismus. Wir können uns wirtschaftlich das ganze SVP-Gestürm nicht leisten. Weil wir auf internationale Verträge angewiesen sind.

Das SVP-Theater wird weitergehen. So oder anders. Aber früher oder später werden immer mehr Menschen begreifen: Trump und Bannon sind eine Gefahr für die Schweiz und das Wallis. Juncker und sein absehbarer Nachfolger Weber – übrigens ein CSU-Mann aus Bayern – sind halbwegs zivilisiert. Aber alle vertreten ihre Interessen. In unserem Walliser Interesse müssen wir Nein stimmen. ■



OSKAR
Freysinger

Selbstbestimmung

«Wer sein Leben nicht selbst bestimmt, hat keins»

Während einer Debatte im Westschweizer Fernsehen behauptete eine SP-Gegnerin der Selbstbestimmungsinitiative, im Fall einer Annahme müssten 600 Verträge gekündigt werden. Ihr Gegner bat sie, ihm ein einziges Beispiel zu nennen, erhielt aber auch nach mehrmaligem Nachhaken keine Antwort, weil es keinen solchen Vertrag gibt. Im Tessiner Fernsehen behauptete eine andere SP-Nationalrätin, Vertreter der SVP hätten während der Debatte im Parlament den Austritt der Schweiz aus der Menschenrechtskonvention gefordert. Ihr Gegner bewies ihr – die schriftlichen Belege vorweisend – dass kein SVP-Vertreter dies in seiner Intervention je gesagt habe. Schon wieder eine Lüge! Nun waren diese beiden Lügen aber die zwei einzigen Argumente, die ich während der Abstimmungskampagne von den Gegnern gehört habe. Der Rest bestand aus Angstmacherei und Beleidigungen, genau wie 1992, als das Volk den Beitritt zum EWR ablehnte. Nun, die damals angesagte Katastrophe traf nicht ein, im Gegenteil, der Schweiz geht es heute blendend, weil sie nicht in der EU ist und das Volk hierzulande das letzte Wort hat.

Nun soll aber das Volk aus freien Stücken eine Nacht-und-Nebel-Aktion von drei Richtern gutheissen, durch die das «internationale

Recht» 2012 über die Verfassung gestellt wurde, weil sonst unser Land angeblich kein «verlässlicher Partner» mehr wäre. Seltsam: In Deutschland, den USA und allen anderen Ländern der Welt steht die Verfassung über internationalen Verträgen oder Urteilsprüchen, die, falls sie in die Gesetzgebung des Landes eingefügt werden, einen ordentlichen Gesetzgebungsprozess durchlaufen müssen, aber keineswegs als über der Verfassung stehendes, unumstössliches Urteil automatisch über die Menschen verhängt werden. Die Selbstbestimmungsinitiative will nichts anderes, als dass die Schweiz fremdes Recht übernehmen KANN, aber nicht MUSS. Bisher KONNTE die Schweiz, wenn das Volk es WOLLTE, 30–40 % seiner Gesetze von der EU übernehmen, während die umliegenden Länder 85 % ihrer Gesetzgebung übernehmen MUSSTEN. Falls das Volk die Selbstbestimmungsinitiative ablehnt, wird es ruppig. Das anstehende Referendum über das Waffenrecht zum Beispiel müsste, falls das Volk ihm zustimmt, aufgrund des «übergeordneten» EU-Rechts (Schengen-Dublin-Vertrag) als nicht durchsetzbar erklärt werden. Und das nur, um gewinn-süchtigen Multinationalen jeden demokratischen Widerstand aus dem Weg zu räumen!

Das freieste Volk der Erde soll demnächst beschliessen, kaum mehr etwas selbst beschliessen zu können. Seine Freiheit wird darin bestehen, zu allem Ja sagen zu müssen. ■

Wird Bericht über IT-Kompetenzen der Walliser Schüler geheim gehalten?

Region Mehrere Abgeordnete wollen von der Regierung wissen, warum ein Bericht über die IT-Kompetenzen der Walliser Schüler aus dem Jahr 2013 bis anhin nicht veröffentlicht wurde.

Im Jahr 2013 wurde in 20 Ländern weltweit eine gross angelegte Studie zur Erfassung der Kompetenzen im Umgang mit Computern und Informationen mit insgesamt 60 000 Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse durchgeführt. Auch die Schweiz und das Wallis beteiligten sich daran. Landesweit wurden über 3200 Schülerinnen und Schüler befragt und getestet [MOI]. Im Wallis wurden an 14 Schulen 837 Personen befragt. «Hintergrund der im Verhältnis grossen Anzahl an Befragungen war, die Studie zu nutzen, um für das Wallis repräsentative Daten erheben zu können», sagt CSPO-Grossratssuppleant und Forscher an der Fernfachhochschule Schweiz Egon Werlen. «Dank des grossen Datensatzes hätten sogar Rückschlüsse auf die einzelnen Kantons- teile gezogen werden können.»

Keine Veröffentlichung

Allerdings blieb es bis anhin beim «hätte». Denn obwohl die internationalen Ergebnisse der Untersu-

chung bereits Ende 2014 veröffentlicht wurden, liegen die Daten für die Walliser Schülerinnen und Schüler bis heute nicht vor. Daran stören sich mehrere Parlamentarier, unter ihnen Egon Werlen. «Das Zurückhalten von Forschungsergebnissen, die mit öffentlichen Geldern finanziert wurden, darf nicht toleriert werden», betont Werlen denn auch. Dabei spielt der Grossratssuppleant auf die Tatsache an, dass die «Walliser Daten» zum grossen Teil durch die pädagogische Hochschule Wallis (PHVS) erhoben wurden. Somit seien indirekt Steuergelder verwendet worden, sagt Werlen, auch wenn sich der Kanton nicht direkt finanziell an der Studie beteiligt habe.

Ergebnisse veröffentlichen

Mittels Postulat fordern Egon Werlen und zwei seiner Ratskollegen darum heute Nachmittag im Grosse Rat, dass die Ergebnisse der Studie endlich veröffentlicht werden, wobei es nicht der erste Anlauf ist, in dieser Angelegenheit Klarheit zu erlangen. «Auf mehrere Nachfragen beim Kanton wurde immer wieder betont, dass die Studienergebnisse <bald> veröffentlicht werden würden», sagt Werlen. «Wir werden sehen, ob dank des Postulats nun endlich Bewegung in die Sache kommt.» Die Ergebnisse des Berichts seien nicht zuletzt auch für etwaige An-



Wie die Walliser Schüler bei einer Studie über ihre IT-Kompetenzen abgeschnitten haben, wurde bis jetzt nicht veröffentlicht. Symbolbild John Schnobrich

passungen der Lehrpläne interessant, betont Egon Werlen weiter.

Aktives Zurückhalten?

Dass die Erkenntnisse über die IT-Kompetenzen der Walliser Schülerinnen und Schüler bewusst zurückgehalten werden, glaubt der CSPO-Grossratssuppleant indes nicht. «Ich nehme an, dass sich die Resultate für die Walliser Schüler mit jenen für das gesamte Land mehrheitlich decken werden», so Werlen. «Warum in der Angelegen-

heit bis anhin nichts veröffentlicht wurde, entzieht sich daher vollkommen meiner Vorstellungskraft.» International landeten die Schweizer Schülerinnen und Schüler auf Platz neun von 20 und somit im Mittelfeld. «Im Anschluss an die Veröffentlichung der schweizerischen Ergebnisse wurde die Studie allerdings für ihre Methodik kritisiert», erinnert sich Egon Werlen. «Dies, weil die Resultate wohl nicht ins Weltbild von einigen gepasst haben.» ■

Martin Meul

«Sala Guardia» wurde eingeweiht



Der Rarner Künstler Martin Jordan verwandelte sein Wohnzimmer in ein Atelier.

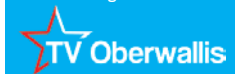
Foto zvg

Naters Am vergangenen Freitag wurde die «Sala Guardia» von Bischof Jean-Marie Lovey eingeweiht. Der neue Raum des Gardemuseums entstand aus einem alten Lagerraum der Festung Naters, den Architekt Thomas Imesch, inspiriert von den päpstlichen Empfangsräumen im Vatikan, umgestaltet hat. Zwölf Jahre nach Eröffnung des Gardemuseums 2006 sei mit der «Sala Guardia» ein neuer grosser Meilenstein gesetzt worden», sagte Amici-Obmann Tony Jossen. Anlässlich der Eröffnung, welcher auch der aktuelle Kommandant der Schweizergarde, Oberst Christoph Graf beiwohnte, wurden auch die letzten beiden Kunstwerke

enthüllt: die Leibwachen von Papst Johannes Paul II. Die Idee zur «Sala Guardia» hatte der ehemalige Gardist Martino Karlen. Die Gemälde in der «Sala Guardia» stellen wichtige Stationen in der Geschichte der päpstlichen Schweizergarde in Rom dar. Gemalt hat die Bilder der Rarner Künstler Martin Jordan und nicht etwa, wie in der letzten RZ-Ausgabe irrtümlich geschrieben stand, Manuel Jordan aus Visp. ■

fos

Filmbeitrag ab heute auf



Vermeidung der Doppelbesteuerung von ausländischen Dividenden

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Die von den Steuerbehörden angewandte Reduktion der pauschalen Steueranrechnung bei teilbesteuerten Dividenden steht nicht im Einklang mit den Abkommen zur Vermeidung der internationalen Doppelbesteuerung.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Dividenden von ausländischen Gesellschaften unterliegen im Ausland in der Regel einer Quellensteuer. Gleichzeitig unterliegen diese Dividenden der Einkommenssteuer am Wohnsitz des Aktionärs in der Schweiz. Dies führt grundsätzlich zu einer so genannten Doppelbesteuerung (gleichzeitige Besteuerung im Quellen- und im Ansässigkeitsstaat). Wo zwischen dem Quellen- und dem Ansässigkeitsstaat ein Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) abgeschlossen worden ist, kann die Doppelbesteuerung vermieden werden.

Vermeidung der Doppelbesteuerung

Die Doppelbesteuerung wird in der Regel zweistufig vermieden. Zum einen verzichtet der Quellenstaat auf einen Teil der Quellensteuer. Die meisten DBA sehen eine Reduktion der Quellensteuer auf 15% (= Sockelsteuerbelastung) vor. Die Reduktion kann an der Quelle oder über ein Rückerstattungsverfahren direkt bei den ausländischen Steuerbehörden erfolgen. Zum anderen rechnet der Ansässigkeitsstaat die Sockelsteuer an die Einkommenssteuer an. Der Steueranrechnungsbetrag darf aber die erhobene Einkommenssteuer nicht übersteigen. Wo keine oder eine kleinere Einkommenssteuer anfällt, bleibt die Sockelsteuer ganz oder teilweise als Endbesteuerung bestehen.

Steueranrechnung bei teilbesteuerten Dividenden

Zur Umsetzung der in den DBA vorgesehenen Steueranrechnung hat der Bundesrat die Verordnung über die pauschale Steueranrechnung (VO pStA) erlassen. Nach den Bestimmungen dieser Verord-



Die Doppelbesteuerung kann vermieden werden, wenn ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen dem Quellen- und dem Ansässigkeitsstaat besteht.

nung erstellen die Steuerbehörden eine Vergleichsrechnung zwischen der in der Schweiz aus diesen Dividenden erhobenen Einkommenssteuer und der ausländischen Sockelsteuer. Nur der tiefere der beiden Beträge wird ausbezahlt. Die Kirchensteuer wird nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des maximalen Steueranrechnungsbetrags werden die anteiligen Schuldzinsen und Vermögensverwaltungskosten von den entsprechenden Dividenden abgezogen (vgl. Art. 11 VO pStA). Weiter gilt nach dieser Verordnung jener Teil der Dividenden, der von der Einkommenssteuerbemessung ausgenommen wird und der nur einer Teilbesteuerung unterliegt (privilegierte Dividendenbesteuerung), als nicht besteuert ertrag. Zudem sollen die Anrechnungsbeträge für die Bundessteuer und die kantonale Einkommenssteuer gesondert ermittelt

werden (vgl. Art. 5 Abs. 4 VO pStA). Die anzurechnende ausländische Quellensteuer soll im Verhältnis von zwei Drittel auf die kantonalen Einkommenssteuern bzw. ein Drittel auf die Bundessteuer aufgeteilt werden (vgl. Art. 5 Abs. 4 VO pStA i.V.m. Art. 12 VO pStA).

Praxis der Steuerbehörden nicht rechtskonform

Sowohl die Reduktion des Steueranrechnungsbetrags im Umfang der Steuerprivilegierung als auch die pauschale Aufteilung des Steueranrechnungsbetrags auf die beiden Steuerhoheiten (zwei Drittel Bundessteuer bzw. ein Drittel kantonale Steuern) führen in der Praxis aber dazu, dass der durch die Steuerbehörden festgesetzte Steueranrechnungsbetrag in vielen Fällen unter den effektiv bezahlten Einkommenssteuern liegt.

Das Bundesgericht hat in seinem Urteil vom 9. Oktober 2014 (BGer 2C_705/2013) bereits festgehalten, dass die Bestimmungen von Art. 5 Abs. 4 VO pStA den schweizerischen DBA widersprechen und diese Bestimmungen daher nicht anzuwenden sind. Trotzdem liegt die Verordnung in unveränderter Form vor und wird von den Steuerbehörden – entgegen der bundesgerichtlichen Rechtsprechung – noch immer angewandt. So bleibt den betroffenen steuerpflichtigen Personen (Aktionären von ausländischen Beteiligungen von mindestens 10 Prozent) nur der Rechtsweg, sich gegen die abkommenswidrige Kürzung von Steueranrechnungsbeträgen zu wehren.

 blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss

<p>1.75 statt 2.35</p> <p>Emmi Caffè Latte div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl</p>	<p>5.55 statt 6.95</p> <p>Emmentaler Rauchwürstli 4 x 65 g</p>	<p>-33%</p> <p>3.95 statt 5.95</p> <p>Agri Natura Rindsplätzli à la minute, 100 g</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
<p>-38%</p> <p>-.40 statt -.65</p> <p>Kiwi Italien, Stück</p>	<p>-26%</p> <p>1.40 statt 1.90</p> <p>Eisbergsalat Spanien, Stück</p>	<p>5.50 statt 6.95</p> <p>McCain 1-2-3 Frites 750 g</p>
<p>5.50 statt 6.95</p> <p>Luzerner Rahmkäse 55% F.i.T. 240 g</p>		

Volg Aktion

Montag, 12.11. bis Samstag, 17.11.18

<p>7.95 statt 10.20</p> <p>Stalden Crème div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g</p>	<p>12.20 statt 15.30</p> <p>Dar-Vida Portionen div. Sorten, z.B. Choco au Lait, 3 x 184 g</p>	<p>-25%</p> <p>7.50 statt 10.05</p> <p>Hero Gemüse- und Salatkonserven div. Sorten, z.B. Erbsen & Karotten extra fein, 3 x 260 g</p>
---	---	---

<p>2.90 statt 3.80</p> <p>Zweifel Kezz Chips div. Sorten, z.B. Salt, 110 g</p>	<p>-32%</p> <p>9.30 statt 13.80</p> <p>Sinalco 6 x 1,5 l</p>	<p>4.20 statt 5.40</p> <p>Volg Mineralwasser div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>	<p>-25%</p> <p>6.90 statt 9.20</p> <p>Meridol div. Sorten, z.B. Zahnpasta, 2 x 75 ml</p>
--	---	---	---

<p>4.95 statt 6.20</p> <p>Nivea Creme div. Sorten, z.B. Soft, 2 x 75 ml</p>	<p>-41%</p> <p>22.90 statt 39.-</p> <p>Persil div. Sorten, z.B. Universal, Pulver, 65 WG</p>	<p>+20% EXTRA</p> <p>19.95 statt 25.35</p> <p>Calgon div. Sorten, z.B. Tabs, 66 WG</p>	<p>Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!</p> <p>Glas Mergiwil</p>
---	---	---	---

<p>LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. 5 x 100 g ass. mit Milch, Milch-Nuss, Double Lait, Chocoletti Milch und Cresta Classic</p> <p>11.50 statt 14.20</p>	<p>STIMOROL KAUGUMMI div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g</p> <p>4.70 statt 5.60</p>	<p>KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE Big Spender, 15 x 25 g</p> <p>6.85 statt 8.10</p>
<p>KNORR RISOTTO div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 250 g</p> <p>6.35 statt 7.50</p>	<p>SALVAGNIN AOC VAUD Feu Sacré, Schweiz, 75 cl, 2015</p> <p>7.90 statt 9.95</p>	<p>NESCAFÉ div. Sorten, z.B. de luxe, 180 g</p> <p>9.95 statt 11.90</p>
<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>		<p>REXONA div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml</p> <p>4.70 statt 5.60</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion /
Werbung / Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
Schweiz: Fr. 95.- / exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Herausgeber
Fredy Bayard

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Urs Gspöner
Dagmar Vouillamoz
Brigitta Jerjen

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Druck
Centre d'Impression
des Ronquoz

Freie Mitarbeiter
Christian Zufferey (chz)
Raniero Clausen
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischer
Alain Indermitte



RZ

www.1815.ch

Stricken und häkeln für Frühchen

Brig/Region Auch im Oberwallis werden regelmässig «Oktopoden für Frühchen» gehäkelt und gestrickt. Die Tintenfische sollen Frühgeborenen den Start ins Leben erleichtern.

Geboren wurde die Idee, jedem zu früh geborenen Kind einen Oktopus in den Brutkasten mitzugeben, im Jahr 2013 in Dänemark. Eine Mutter hatte dort ihrem Baby einen solchen Tintenfisch gehäkelt und in den Brutkasten gelegt. Es schien, dass das Kind dadurch ruhiger wurde und nicht mehr so oft an den verschiedenen Schläuchen und der Magensonde zog. Auch anderen frühgeborenen Babys wurde daraufhin ein kleiner Tintenfisch mit in die Isolette gelegt. Die positiven Auswirkungen zeigten sich erneut – die Atmung und der Herzschlag der Kleinen wurden regelmässiger und auch der Sauerstoffgehalt in ihrem Blut stieg an. Vermutlich ähnelten die Tentakel der gehäkelten Tintenfische der Nabelschnur, die den Kindern aus dem doch viel zu früh «verlorenen» Mutterleib so vertraut war, schreibt der Verein «Oktopus für Frühchen Schweiz» auf seiner Homepage. Von Dänemark aus verbreitete sich die Idee



Ziel des Vereins Oktopus für Frühchen ist, dass jedes Frühchen in der Schweiz einen solchen Tintenfisch erhält.

in mehrere Länder, auch bis ins Oberwallis.

Hergestellt in Brig

Hier werden die Oktopoden für Frühchen unter anderem von den Mitgliedern des Strick- und Häkeltreffs «Die Wolllustigen», die sich zweimal pro Woche im Woll- und Nähshop «All in One» in Brig treffen, hergestellt. «Ich wurde von

Müttern immer wieder auf die Oktopoden angesprochen und gefragt, wo so einer zu bekommen wäre oder wie man einen selber machen könnte», sagt Cornelia Nater vom «All in One». «Also besorgte ich mir eine Anleitung und fing mit den «Wolllustigen» an, die Oktopoden zu häkeln oder zu stricken und sie dem Verein zu Verfügung zu stellen.»

Strenge Vorschriften

Grundsätzlich kann jeder Oktopoden für Frühchen herstellen, allerdings müssen diese strengen Sicherheitsvorkehrungen genügen, damit sich die Frühchen nicht an ihnen verletzen. «Daher muss man zuerst ein Musterexemplar herstellen, welches vom Verein überprüft wird», sagt Nater. «Gibt es dann das Okay, so kann man die Oktopoden häkeln oder stricken und bei uns abgeben. Wir leiten sie dann an den Verein weiter, der sie an die Spitäler mit einer Neonatologieabteilung weitergibt.» Es wäre daher schön, wenn noch mehr Oberwalliserinnen oder auch Oberwalliser sich an der Produktion der Tintenfische beteiligen würden, so Nater. Okto-

poden, die den Vorschriften nicht ganz entsprechen, sind dabei nicht verloren. «Diese geben wir ans Spital Visp weiter, welches sie dann etwas älteren und grösseren Babys schenkt.»

Grosse Bedeutung

Welche Bedeutung die Oktopoden für Kinder und deren Eltern haben, zeigt sich indes an einer Episode, die Cornelia Nater selbst erlebt hat. «Eine Mutter kam verzweifelt in unseren Laden und erklärte, sie brauche unbedingt «so ein Ding», da der Oktopus, den ihr Kind vor drei Jahren bekommen hatte, auseinanderzufallen begann», erinnert sie sich und lächelt. «Nachdem wir herausgefunden hatten, was die Mutter mit dem «Ding» meinte, konnten wir ihr eine Anleitung mitgeben und so Kind und Mutter wieder glücklich machen.» Die Oktopoden können derweil nicht über den Verein «Oktopus für Frühchen Schweiz» bezogen werden. Der Verein empfiehlt Eltern, sich direkt mit dem Pflegepersonal des Spitals in Verbindung zu setzen und nach den Oktopoden zu fragen. ■ Martin Meul



Zweimal in der Woche treffen sich die «Wolllustigen» in Brig.



Alpe Blüiomatt

Turtmannal

Die Alpe Blumatt liegt im wunderschönen und wildromantischen Turtmannal. Das Turtmannal ist ein rund zehn Kilometer langes Seitental im Oberwallis, welches auf Territorium der Gemeinden Ergisch, Oberems und Turtmann-Untereims liegt.

Auf der Alp Blumatt werden 90 Milchkuhe gealpt. Die gewonnene Rohmilch wird zu hervorragendem AOP-Raclette-Käse, Mutschlis, Joghurt, Molke-Drinks, Butter und

Ziger verarbeitet. Die Produkte können direkt bei der Käserei in Blumatt bezogen werden.

Mehr erfahren Sie unter:
www.alperotigen.com oder
www.youtube.com/watch?v=efrAuOG2wqo

Kontakt:
 Dominic Passeraub
domipass@gmx.ch
 079 712 76 78

Bed&Breakfast Berginsel

dem Himmel ein Stück näher

Weil jeder mal ein bisschen «Insel» braucht.



Ein romantisches Winter-Weekend, eine Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch, geeignet auch für Vereins- oder Familienanlässe...



Familien Hischier und Zeiter
 3948 Oberems, 027 932 14 53
info@berginsel.com

www.berginsel.com

EP:Locher & Co. AG

ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik, UE

Bahnhofstrasse 14, 3946 Turtmann
 Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
info@ep-locher.ch

Kantonsstrasse 8, 3952 Susten
 Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
tv@ep-locher.ch

**Freie Lehrstelle 2019 als
 Elektroinstallateur**



Einfach. Bequem.
 Jetzt online shoppen.
www.ep-locher.ch



Zur Homepage

Unser Service
 macht den Unterschied.

Oigublick

Nimm diär Züt ...

... fär d'Schönheit,



du Körper und d'Seel ...

Nagelstudio
 Studio Mediale

Karin Ammann
 Ulmenweg 1
 3946 Turtmann
 079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch



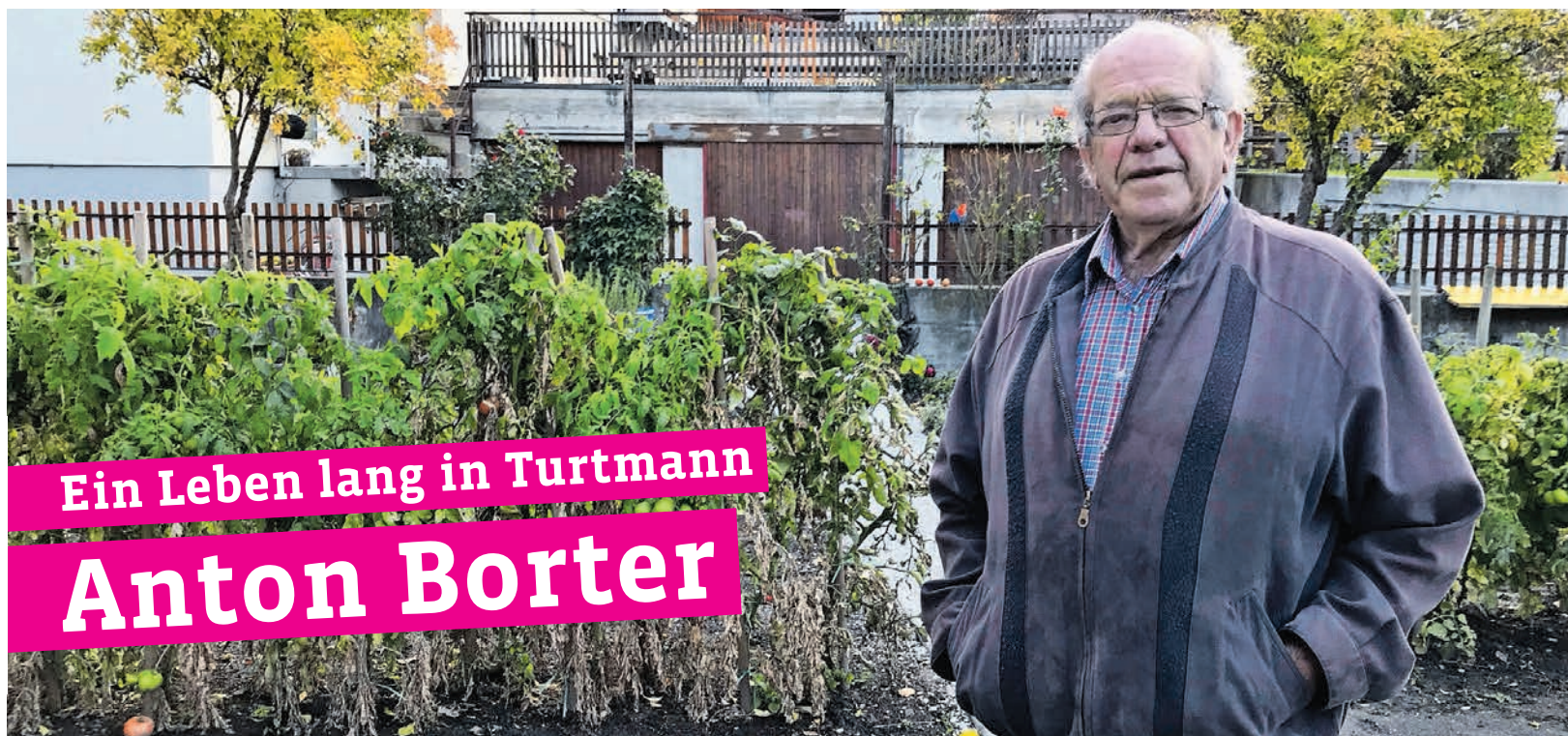
CHEES & MEH
 — Turtmann —

Montag bis Freitag 8.00 – 11.30
 und 13.30 – 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)



Lassen Sie sich von
 unserer «Festtagsaktionen»
 überraschen!





Ein Leben lang in Turtmann

Anton Borter

Turtmann Er ist in Turtmann aufgewachsen und gestaltete das Vereinsleben während mehrerer Jahrzehnte aktiv mit. Anton Borter spricht über das Dorfleben von früher und sagt, wo er die grössten Herausforderungen für das Dorf sieht.

«Ich bin ein glücklicher Mensch», sagt Anton Borter (83) aus Turtmann. Der Rentner ist in Turtmann geboren und wohnt seither im Dorf. Borter zeigt sich all die Jahre als sehr engagierter Einwohner. Er spielt 50 Jahre im Musikverein, singt 66 Jahre im Kirchenchor und ist auch in der Feuerwehr. Nur Burger im Dorf ist er nicht. «Ich bin Burger von Oberems, das hatte früher noch eine zentrale Bedeutung für die Einwohner im Dorf, doch heute spricht man kaum noch darüber, wer wo sein Bürgerrecht hat», erklärt er. Viel lieber spricht Borter über seine Kindheit, die – wie er betont – bescheiden, jedoch schön war. In einer kleinen Wohnung wächst er in den 1930er-

Jahren mit seinen Eltern und sechs Geschwistern auf. Er erinnert sich: «Manchmal schliefen gleich drei Geschwister im selben Bett, das war kein Problem.» Weiter weiss er, dass man sich früher gegenseitig stets unterstützt hat. Er nennt ein Beispiel: «Wer im Sommer Unterstützung beim Heuen brauchte, hat im Dorf garantiert genü-

«In Turtmann hat die Lebensqualität zugenommen»

gend Leute gefunden, die ihm geholfen haben», so Borter. Selber habe er auch gerne mit anderen Kindern gespielt, sagt er. Die Kindheit sei sicher nicht immer nur einfach gewesen, jedoch fühlte er sich stets geborgen. In all den Jahren hat er in Turtmann den einen oder andern Wandel festgestellt und sieht für das Dorf in Zukunft auch eine grosse Herausforderung: «Wir müssen ver-

suchen, die jungen Leute langfristig im Dorf zu halten.» Laut Borter hat Turtmann als Standort an Lebensqualität gewonnen. Dies aufgrund des fertiggestellten Autobahnteilstücks zwischen Susten und Gampel. «Seitdem wir vom Durchgangsverkehr entlastet werden, erlebt unser Dorf eine grosse Qualitätssteigerung, das war ein wichtiger Schritt.» Wichtig und zugleich auch richtig ist für Borter auf politischer Ebene die Gemeindefusion mit Unterems. «Ich bin überzeugt, dass davon beide Gemeinden profitieren, es ist ein Schritt in die richtige Richtung.» Turtmann-Unterems hat seiner Meinung nach ein grosses Potenzial und braucht mutige und wegweisende Entscheidungen für die Zukunft. Auch in seiner Zukunft möchte Borter sein Leben weiterhin so gut als möglich aktiv und engagiert gestalten. Sei es als Grossvater, bei seinen Bienen in Oberems oder bei den kulturellen Anlässen in der Region. Denn er ist überzeugt, dass aktiv bleiben einen grossen Einfluss auf die Lebensqualität hat, und hofft, dass er darum sein Glück noch lange weitergeniessen kann. ■ ks

Anzeige


Metzgerei Meyer
Dorfstrasse 19, Turtmann
027 932 24 24

2 kg Schweinsfilet (4 x 500 g)
2 kg Kalbsragout (4 x 500 g)
1 kg Rindsbraten backofenfertig
2 kg Schweizer Pouletbrüstli (4 x 500 g)
2 kg Schweinsragout am Knöchli (4 x 500 g)
2 kg Qualitäts-Rindshackfleisch (4 x 500 g)

11 kg vom besten Schweizer Fleisch
alle tiefkühlfertig verpackt kosten Fr. 287.–

Je nach Wunsch: 10 verschiedene Hauswürste aus unserem
Sortiment Fr. 16.–


Gottsponer- GmbH
Biffiger
Ihr Kundenscreiner
079 412 67 60

– Allgemeine Schreinerarbeiten
– Bodenbeläge (Parkett, Laminat, Kork etc.)
– Küche
– Renovationen
– Fenster und Türen
– Innenausbau
– Neu- und Umbauten

Bürchner Blogger sorgt weiterhin für Stunk

Bürchen Ein Chaletbesitzer kritisiert in seinem Internetblog regelmässig sämtliche Behörden der Moosalpregion. Ein zwischenzeitliches Gespräch konnte ihn auch nicht besänftigen. Im Gegenteil: Jetzt wirft er der Gemeinde Unregelmässigkeiten beim Gebäuderegister vor.

Die Moosalpregion durchlebt derzeit turbulente Zeiten. Die Liste der Hausaufgaben ist lang: Die finanzielle Lage der Moosalp Bergbahnen AG ist angespannt – ohne erfolgreichen Sanierungsplan droht die Nachlassstundung. Die geplante Neuorganisation der touristischen Strukturen mit Gründung der Moosalp Tourismus AG kommt nicht richtig in die Gänge. Diese sollte ursprünglich am 1. November eingeführt werden, bis RZ-Redaktionsschluss war es noch nicht so weit und die Erarbeitung des neuen Kurtaxenreglements beschäftigt die Behörden seit Jahren. Hinzu kommt ein Blogger, welcher den touristischen und politischen Ver-

antwortlichen seit längerem Kopfzerbrechen bereitet. Dabei handelt es sich um einen Zweitwohnungsbesitzer, welcher dort kritische Beiträge über die Region veröffentlicht.

«Man kann alles behaupten, wenn man will»

Philipp Zenhäusern
Gemeindepräsident Bürchen

Unterschiedliche Meinungen

Auf seiner Seite «moosalbi.ch» hinterfragt er insbesondere das örtli-

che Kurtaxenreglement. Wer konkret hinter der Adresse steckt, ist offiziell nicht bekannt, da man einen Namen auf seiner Seite vergeblich sucht. Um ihm das Leben zu erschweren, versuchen die Verantwortlichen seit längerem den Namen «Moosalbi» (Bezeichnung des offiziellen Maskottchens der Moosalpregion) rechtlich zu schützen. Trotz offenem Entscheid benutzt der Blogger in der Zwischenzeit mit «Mooszwergli» eine neue Internetadresse. Und es hat auch ein persönliches Gespräch zwischen ihm und den Verantwortlichen stattgefunden, welches aber laut Gemeindepräsident Philipp Zenhäusern mässig erfolgreich war. Man habe sich zwar gegenseitig ausgetauscht, aber die Meinungsverschiedenheiten würden bleiben. «Wenn er während seiner Ferien seine Energie für solche Dinge aufwenden will, so soll er es halt tun», sagt Zenhäusern. Schliesslich sei das auch sein Recht. Und tatsächlich lässt sich der Blogger nicht besänftigen: Seit Neustem kritisiert er die Gemeinde, im Zusammenhang mit dem Kurtaxeninkasso ihr Gebäuderegister unvollständig zu führen.

«Befinde mich in Träumerei»

«Meine Schätzung lautet, etwa 100 Objekte dürften noch nicht erfasst sein. Entsprechend höher wird wohl auch die Anzahl der Zweitwohnungen liegen, dies ergäbe wohl über 900 Zweitwohnungen», schreibt er. Seine Schätzungen unterlegt er mit einer durchgeführten Ortsschau, detaillierten Berechnungen und Datenvergleichen. «An sich müsste eine pauschalisierte Kurtaxe so lange zurückgestellt werden, bis die exakte Anzahl der Wohnungen bekannt ist, doch würde ich mich hier wohl in einer Träumerei befinden», heisst es weiter. Der Gemeinde Bürchen und den Verantwortlichen im Tourismus wünsche er, mit offenen Karten zu «spielen» und Hand zu bieten, alle (Zweit-)Wohnungen korrekt zu erfassen. Gemeindepräsident Zen-

häusern zeigt sich gelassen. «Man kann alles behaupten, wenn man will», sagt er. Mit Ausnahme von Ställen und Remisen seien sämtliche Gebäude erfasst und das Register korrekt geführt. «Ein solches Register zu führen nimmt aber viel Zeit in Anspruch», sagt er. Trotzdem würden die fehlenden Daten natürlich so rasch als möglich nachgeführt. ■

Peter Abgottspon

Leserbrief zum RZ-Standpunkt
«Eltern sind keine Idioten»

Keine Geschäfte in Schulen

Erziehung ist Sache der Eltern, da stimme ich voll zu. Dazu braucht es jedoch auch die Unterstützung der Gesellschaft und somit auch der Politik. Ich bin der Meinung, dass Geschäftemacherei in öffentlichen Schulen nichts zu suchen hat. Und diese Automaten sind ja ein Geschäft und noch dazu ein solches mit Verführungspotenzial und sicher gutem Gewinn. Und diesem Verführungspotenzial gegenüber sind die bestgemeinten elterlichen Erziehungsversuche machtlos. Was Geld anbelangt, staune ich oft, wie viel die Jugendlichen zur Verfügung haben. Aber die Zeiten haben sich geändert, und nicht alles zum Besseren (ich bin 78). Beim Lesen der Zeilen erinnerte ich mich, dass ich in meiner Jugend kein Geld hatte, und wenn einige Groschen, dann musste ich eine halbe Stunde in die Bäckerei gehen, um «meine» Kokoskuppel zu kaufen. Ein unglaubliches Glücksgefühl. Und das Verführungspotenzial war gleich null. Gesundheit – ein omnipräsentes Thema, welches von politischen Parteien benutzt wird, um Gehirnwäsche zu betreiben. Wohlstand bringt eben nicht nur Vernunft zum Blühen. Es scheint eine Untugend der Politiker zu sein, sich um Kleinigkeiten zu kümmern, statt den grossen Rahmen zu sichern. ■

Waltraud Zückert, Brig



Ein kritischer Internetblogger hält Bürchen auf Trab.

Foto Archiv WB

Zehn Fakten über Katzen

Region Wenn es um Tiere geht, scheiden sich die Geister oftmals. In mehreren repräsentativen Umfragen geht hervor, welches Haustier das Rennen auf der Beliebtheitskala macht: Die Katze hat ihre Schnauze ganz vorn. Dennoch wissen viele Katzenbesitzer nicht, was ihre Stubentiger alles «draufhaben».

Katzenbesitzer lieben ihre Haustiere. Fast jeder zweite Katzenbesitzer hat ein Bild von seiner Mieze in seinem Geldbeutel oder findet ein Foto seines Haustieres auf seinem Handy. Dies hat eine Umfrage ergeben.

1



Katzen ticken anders als Hunde: «Sie füttern mich und sie schauen gut zu mir – sie müssen Gott sein», denkt ein Hund über sein Herrchen. «Sie füttern mich und sie schauen gut zu mir – ich muss Gott sein», denkt die Katze.

Katzen lieben es zu schlafen und schliessen die Augen im Schnitt während 16 Stunden – pro Tag. Somit verbringen sie rund zwei Drittel ihres Lebens mit Schlafen. Alles andere als ein Katzenjammer.

3



Die Katze als Social Media-Star – Suki ist eine bengalische Katze, die mit ihrem Frauchen in Kanada lebt. Das Besondere: Das Duo reist um die Welt. Und: Suki hat ein Instagram-Profil mit über einer Million Abonnenten.



Wenn Katzen schnurren, können sie sich selbst und andere heilen: Untersuchungen haben gezeigt, dass die durchschnittliche «Schnurrfrequenz» das Knochenwachstum und die Knochenbruchheilung fördern.

Katzen können sechs Mal so hoch wie ihre eigene Grösse springen. Und: Sie erreichen im Schnitt bei vollem Tempo eine Geschwindigkeit von 49 km/h – das ist schneller als der schnellste Mensch der Welt.

6



Eine Katze hat 230 Knochen im Körper, aber kein Schlüsselbein. Somit passt sie durch jede Öffnung in der Grösse ihres Kopfes. Und: Durch Miauen kommuniziert die Katze ausschliesslich mit Menschen.

10

Büsis lieben mit ihren Augen. Wenn eine Katze ihre Augen langsam öffnet und wieder schliesst, ist es ein Zeichen von Zufriedenheit, und Katzenbesitzer wissen, dass ihr Stubentiger sie als Freund sieht.

7

Wenn sich eine Mieze am Menschen reibt, ist das nicht Zuneigung, sondern dient dem Markieren. In ihren Mundwinkeldrüsen hat die Katze verschiedenste Duftstoffe, mit denen sie Objekte in Besitz nimmt.

8



Katzen haben an den Vorderpfoten fünf Tatzen, an den Hinterpfoten jedoch nur vier. Dies trifft auf Männlein und Weiblein zu. Dreifarbige Katzen sind dabei fast immer weiblich, rote hingegen meist männlich.

Exklusive Boutique Kreuzfahrt in Kroatien

KUONI
Brig • Visp

Brig/Visp «Entdecken Sie mit uns die schönsten Inseln Kroatiens!» Begleitet wird diese Reise von Armand und Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen Brig und Visp.

Ganz nach dem Motto: klein - fein und exklusiv

Das bietet unser Schiff: Die M/S Sea Swallow ist brandneu und verfügt über nur 18 Doppelkabinen, ausgestattet mit dem modernsten Standard. Die Kabinen sind auf zwei Decks untergebracht. Neben dem Sonnendeck mit dem Whirlpool gibt es einen Innenbereich mit einem Panoramarestaurant und einer grosszügigen Lounge im Aussenbereich.

Nach der Landung in Split werden wir vom Kapitän und seiner Besatzung auf dem brandneuen Schiff/Jacht begrüsst. Am zweiten Tag beginnen wir unseren Reisetag mit der morgendlichen Fahrt von Split nach Bol, wo es den schönsten Badestrand Kroatiens

gibt. Wir halten in Bol zum Baden und erkunden die schöne dalmatische Stadt. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zur sonnigsten Insel Kroatiens - Hvar. Es ist eines der beliebtesten Reiseziele Kroatiens. Es wird auch das St-Tropez Kroatiens genannt. Am anderen Tag fahren wir von Hvar zum Nationalpark Mljet, vorbei an den herrlichen Ufern der Korcula-Inseln, mit einem Badestopp auf dem Weg. Anschliessend wandern wir im Nationalpark Mljet. Das Schiff ankert auf der Insel St. Mary, wo wir den Abend verbringen.

Am vierten Tag besuchen wir mit unserer Reiseleitung das historische Zentrum von Dubrovnik, welches von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das Schiff bleibt die ganze Nacht im Hafen von Dubrovnik.

Unser Ziel am fünften Tag ist die atemberaubende Stadt Korcula. Mit unserer Reiseleitung werden wir einen Stadtrundgang machen.

Am sechsten Tag besuchen wir die Insel Vis. Schöne Strände, eine ge-



schützte Natur sind die Vorteile dieser einzigartigen kroatischen Insel. Badespass ist garantiert.

Am vorletzten Tag nimmt unser Schiff Kurs von der Insel Vis nach Bisevo. Hier besuchen wir die Blaue Grotte. Nach einer gemütlichen Bootsfahrt erreichen wir am frühen Nachmittag Split und besuchen mit

der Reiseleitung das historische Zentrum von Split, welches ebenfalls zu der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes gehört. Geniessen Sie mit uns die letzte Nacht in der Altstadt von Split.

Es ist an der Zeit, sich von dem wunderschönen Kroatien und all den neuen Freunden zu verabschieden. ■

Exklusive Boutique Kreuzfahrt in Kroatien

21. 9. – 28.9.2019

8 Tage ab CHF 2590.– inkl. 3 Ausflüge

Split – Bol – Hvar – Mljet – Dubrovnik – Korcula-Vis – Bisevo – Split

Pauschalpreis in CHF pro Person ab:	*Frühbucher	Normalpreis
Aussenkabine Unterdeck	2590.–	2740.–
Aussenkabine Hauptdeck	2850.–	3000.–

*Frühbucher bis 30.11.2018

Inbegriffen: Reisebegleitung Sybille & Armand Zenklusen, Kuoni Brig – Visp, Flug, Transfers, 7 Nächte Unterkunft gemäß Kabinenwahl, Willkommens Cocktail, Halbpension, Kapitänsdinner, Getränkepaket zu den Mahlzeiten, Nachmittags Tee mit Kuchen und Biskuits, 3 geführte Stadtrundgänge in Split, Korcula und Dubrovnik, Eintrittsgebühr in den Nationalpark Mljet, Eintrittsgebühr in die Blaue Grotte in Bisevo, gratis WLAN, Rooftop Jacuzzi auf dem Sonnendeck inkl. Sonnenbetten, Strandtücher, Hafen- und Touristentaxen

Nicht inbegriffen: Reise-Annulationskostenversicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Verlangen Sie unser Detailprogramm! Programm- und Preisänderung bleiben vorbehalten!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung



Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: Gutschein im Wert von Fr. 100.–

Frage: Wo liegt die Blaue Grotte in Kroatien?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 19. November 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Kuoni Reisen

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Rarner Werkhof im Zeitplan

Raron In diesen Tagen startet der Bau des neuen Werkhofes in Raron, in dem auch das Feuerwehrlokal integriert ist. Die Eröffnung ist für den Herbst 2019 vorgesehen.

Es ist alles bereit: In der Industriezone «Basper» in Raron startet eine einheimische Bauunternehmung in diesen Tagen mit dem Bau des neuen Werkhofes. Das Vorgehen verzögerte sich dahin gehend, dass vorerst auf der Oberfläche des Grundstückes eine Quecksilber-Sanierung durchgeführt wurde. Dennoch kann der Zeitplan eingehalten werden. «Es spricht alles dafür, dass wir den neuen Werkhof wie vorgesehen im Herbst 2019 einweihen können», sagt Reinhard Imboden, Gemeindepräsident von Raron. Die Kosten belaufen sich auf knapp drei Millionen Franken. Die Gemeinde Niedergesteln beteiligt sich daran.



Der neue Werkhof in Raron soll im Herbst 2019 eröffnet werden.

Foto Visualisierung Pascal Bregy AG

Hoffen auf das Wetterglück

Die beiden Gemeinden Niedergesteln und Raron betreiben eine interkommunale Feuerwehr, weshalb sich Niedergesteln auch an den Kosten für das neue Feuerwehrlokal beteiligt. Die Gestjer Urversammlung stimmte dem Bau denn auch zu. Der Kostenpunkt liegt bei

250 000 Franken. Da der Bau mit einer halben Million Franken subventioniert wird, bleiben für die Gemeinde Raron noch rund zwei Millionen Franken, die sie tragen muss. Diese Nettoinvestitionen wurden von der Bevölkerung vor zwei Jahren gutgeheissen. Um den Zeitplan einzuhalten, ist die zustän-

dige Bauunternehmung nun nur noch auf ein bisschen Wetterglück angewiesen. Imboden macht sich diesbezüglich keine Sorgen und sagt: «In den vergangenen Jahren gab es bis Mitte Dezember wenig oder gar keine Schneefälle, deshalb sind wir optimistisch, was die Bauplanung betrifft.» ■ ks

Fahndungserfolg dank Videokamera

Visp Neben einer Reihe fixer Überwachungskameras kommen seit diesem Frühling in Visp auch zwei mobile Videokameras zum Einsatz. Mit Erfolg: Dank deren Hilfe konnten schon Täter dingfest gemacht werden.



Fixe Überwachungskamera beim Bahnhof Visp.

«Die Videoüberwachung soll der öffentlichen Sicherheit dienen und präventiv helfen, Vandalismus zu verhindern», sagt Daniel Bürki, Kommandant der Gemeindepolizei von Visp. Seit Längerem schon werden in Visp neuralgische Punkte wie etwa der Bahnhofplatz Richtung Bahnhofstrasse durch fixe Kameras überwacht. Über die genau Anzahl hüllt sich der Polizeikommandant in Stillschweigen. Seit letztem März stehen zusätzlich zwei mobile Videokameras im Einsatz. «Dadurch werden wir flexibler, da die fixe Installation von Kameras mit erheblichem Aufwand verbunden ist und nicht überall ohne Weiteres möglich ist», so Bürki. Die eine mobile Kamera wurde bei der Gewerbeschule als Präventionsmassnahme gegen Vandalismus (Stichwort Sprayereien) eingesetzt, die andere im Bereich des Bahnhofsausgangs Nord (Kleegärten), wo in der Vergangenheit wiederholt Trickbetrü-

ger aktiv waren. Aus Datenschutzgründen werden die Aufzeichnungen nach 96 Stunden gelöscht bzw. überschrieben. Bürkis Fazit nach einem halben Jahr fällt positiv aus: «Die Massnahmen haben sich bewährt. Mit Überwachungskameras ist die Erfolgsquote grösser als ohne», ist er überzeugt. Die Auswertung der Videoaufzeichnungen könne bei einer Fahndung wertvolle Hinweise liefern. Als gutes Erfolgsbeispiel nennt Bürki den Aufsehen erregenden Zwischenfall vom vergangenen August, als in der Briger Innenstadt eine 84-jährige Frau ausgeraubt und dabei schwer verletzt wurde. Dank den Überwachungskameras wusste die Polizei, dass die drei Täter nach Visp flüchteten und dort den Bahnhof Richtung Kleegärtenquartier verlassen hatten. Die Täter konnten verhaftet werden. Der Visper Gemeinderat hat denn auch beschlossen, die eine mobile Überwachungskamera ein weiteres halbes Jahr in den Kleegärten zu belassen. Die zweite mobile Kamera wird jetzt während der Hockeysaison von Oktober bis März in der Umgebung der Litternahalle eingesetzt. ■ fos

«Mit Kameras ist die Erfolgsquote grösser»

Daniel Bürki, Gemeindepolizei Visp

«Ich bin wieder Single»



Visp Er ist zweifacher Olympiamedaillengewinner und steckt in den letzten Vorbereitungen auf die neue Saison. Im Interview verrät Ramon Zenhäusern (26) sein Verhältnis zur österreichischen Konkurrenz, das Thema seiner Bachelor-Arbeit und welches Geheimnis hinter seiner «olympischen Schnapszahl» steckt.

Ramon Zenhäusern, seit dem Gewinn der Olympiamedaillen letzten Februar ist einige Zeit vergangen. Wie oft denken Sie noch daran?

Immer wieder. Zumal mich die Erfolge motivieren, auch diese Saison wieder voll anzugreifen. Im Gegensatz zu anderen Preisen, welche ich vor der neuen Saison jeweils im Estrich versorge, um Platz für neue zu schaffen, sind diese zwei Medaillen nach wie vor bei mir im Zimmer. Das hat aber auch praktische Gründe, weil ich sie noch regelmässig für Sponsorenanlässe brauche.

Inwiefern haben sich die zwei Medaillen auf Ihre Vorbereitung für die neue Saison ausgewirkt?

Ich hatte natürlich ungleich mehr Verpflichtungen bezüglich Sponsorenauftritte und war entsprechend mehr unterwegs. Zudem stand ich diesen Sommer mitten in der Bachelor-Arbeit meines Studiums (studiert an der Fernuni Wirtschaftswissenschaften. Anm. Red.) Beides zusammen hat mich stark beansprucht. Die Arbeit habe ich zwischenzeitlich abgegeben und jetzt ist es etwas ruhiger geworden. So ruhig, dass es mir an einem Wochenende sogar langweilig wurde. Vorher war es aber schon intensiv, was dann auch dazu geführt hat, dass ich im Sommer nicht mit dem Team nach Neuseeland ins Trainingslager geflogen bin, sondern individuell in Saas-Fee trainiert habe. Auf meinen Formstand hat das aber keinen negativen Einfluss. Ich bin hundert Prozent fit.

«Mit den Österreichern pflege ich ein gutes Verhältnis»

Daneben dürfte Sie wohl auch die Suche nach einem Kopfsponsor beschäftigt haben. Warum dauerte es für Sie als zweimaligen Olympiamedaillengewinner so lange, einen zu finden?

Das ist eine gute Frage. In unseren Breitengraden hat der Skisport nach wie vor eine grosse Bedeutung. Schweizweit sieht es meiner Meinung nach anders aus. Das erschwerte sicher die Suche. Jetzt aber bin ich froh und dankbar, einen gefunden zu haben. Wir unterhalten eine äusserst angenehme Zusammenarbeit.

Ein Wort zur angesprochenen Bachelor-Arbeit. Was war das Thema?
Der Einfluss der Agenda 2020 des IOC auf künftige Bewerber.

Zu welchem Schluss kamen Sie?

Dass kleine Bewerber aufgrund des

Zur Person

Vorname Ramon **Name** Zenhäusern **Geburtsdatum** 4. Mai 1992 **Familie** Single **Beruf** Skirennfahrer, Student Fernuni Schweiz **Hobbys** Tennis, Wind- und Kitesurfen



Einbezugs bestehender Wettkampfstätten grössere Chancen auf eine Vergabe haben. Zudem habe ich noch das Nein des Wallis zu «Sion 2026» ergründet.

Sie studieren also nebenbei. Wie haben Sie den Spagat zwischen Spitzensport und Studium geschafft?

Das war in der Tat nicht immer einfach. Die Bücher waren während der Rennsaison mein steter Begleiter, und auf Reisen habe ich gelesen und den Stoff gelernt. Das hat übrigens auch Einfluss auf mein derzeitiges Leseverhalten. Früher habe ich gerne ein Buch gelesen, mittlerweile habe ich etwas die Nase voll von Büchern (lacht). Meine Kollegen haben sich während dieser Zeit einen Film angeschaut oder aber gejasst. Grundsätzlich werte ich die Zeit aber durchaus positiv. So musste ich mich wohl oder übel auf andere Dinge konzentrieren und nicht nur ans Skifahren denken.

Hat ein Skirennfahrer während der Rennsaison auch Heimweh?

Es ist ja nicht so, dass wir das ganze Jahr über pausenlos unterwegs sind. Zudem ist es in der heutigen Zeit ja einfach, wo auch immer man sich befindet, miteinander zu kommunizieren. Wenn ich aber eine Weile kein «Wallisertisch» mehr gehört habe, schalte ich im Internet rro an. Das weckt bei mir Heimatgefühle.

Reden wir wieder über den Sport. Letzte Saison gewannen Sie nebst den Olympiamedailen den City Event in Stockholm. Ansonsten stand Ihnen immer wieder die Konkurrenz

vor der Sonne. Was braucht es noch, um regelmässig ganz vorne zu sein?

Henrik Kristoffersen und Marcel Hirscher fahren schon noch etwas konsequenter und sind, vor allem wenn es steil wird, bestechend sicher und weniger fehleranfällig. Daran versuche ich jeden Tag zu arbeiten und das wirkt auch motivierend, sich ihnen anzunähern. Auch sie sind nur Menschen und sind deshalb auch schlagbar.

Apropos Konkurrenz. Was für ein Verhältnis pflegen Sie zu selbiger?

Man unterhält sich untereinander und spricht auch über andere Dinge als Skifahren. Grundsätzlich habe ich es mit allen gut, wie beispielsweise mit den Franzosen, den Deutschen und den Schweden.

Sie erwähnen die Österreicher nicht. Absicht?

Nein. Im Gegenteil. Mit ihnen pflege ich ebenfalls ein gutes Verhältnis. Sie haben es mir auch nicht übel genommen, dass ich in meinem ersten Weltcupjahr zum Abschluss ihre österreichischen Meisterschaften im Pitztal gewonnen habe. Sozusagen bin ja auch Österreichischer Meister, was wiederum für mich eine grosse Ehre darstellt, sind doch die Österreicher seit Jahren im Skirennsport das Mass aller Dinge.

Dass die Österreicher so stark sind, hat sicherlich auch mit deren Selbstbewusstsein zu tun,

was sich im mentalen Bereich abspielt. In diesem Bereich arbeiten Sie mit einem Sportpsychologen zusammen. Wie kann man sich Ihr mentales Training vorstellen?

(zögert lange). Dazu sage ich nichts.

Warum nicht?

(lacht). Das ist Berufsgeheimnis.

Aber innerhalb der Skiszene sprechen Sie schon darüber?

Nein. Mentales Training gehört zum Spitzensport dazu. Das weiss jeder. Doch konkret darüber spricht niemand. Das ist sehr persönlich und ist unter den Athleten Tabu.

Verraten Sie uns trotzdem, ob es stimmt, dass Sie mit Ihrem Betreuer vor den Olympischen Spielen etwas abgemacht haben?

Im Vorfeld der Spiele hat er mir bei einer Besprechung auf ein Blatt geschrieben, dass der olympische Slalom am 22.2. stattfindet und ich als 2-Meter-Mann 2. werde würde. Abgemacht? Daraufhin haben wir zusammen konsequent auf dieses Ziel hingearbeitet. Wie er es schliesslich geschafft hat, mit seiner Prognose richtigzuliegen, wird wohl für immer sein Geheimnis bleiben. Für mich wurde das zur persönlichen «olympischen Schnapszahl.»

Es heisst immer, um im Spitzensport erfolgreich sein zu können, braucht es verschiedene Puzzleteile, die zusammenpassen müssen.

Ein Teil davon ist demnach ihr Mentalcoach.

Ist er auch die wichtigste Bezugsperson geworden oder aber gibt es jemand Wichtigeres?

Meinen Vater. Seit jungen Jahren begleitet und fördert er mich und kennt mich wie niemand sonst. Alle anderen Betreuer oder Trainer sind genauso wichtig, doch kommen und gehen sie immer wieder. So gesehen ist

«Mein Vater ist die einzige Konstante in meiner Karriere»

mein Vater die einzige Konstante in meiner bisherigen Karriere. Aber auch meine Schwester und meine Mutter sowie meine Grosseltern sind mir sehr wichtig und entsprechend eng ist unsere Beziehung.

Und Ihre Freundin?

Ich bin wieder Single. Mehr sage ich dazu aber nicht. Das ist und bleibt Privatsache. ■ Peter Abgottspon

Nachgehakt

Meine Körpergrösse ist mehr Fluch als Segen.

Nein

Sponsorentermine sind manchmal lästig.

Joker

Ich werde die «Moosalp Trinkflasche» wieder in die Kamera halten.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Welches Rezept gegen grenzenlos steigende Gesundheitskosten?

sodalis Die stetig steigenden Gesundheitskosten und die daraus folgenden Prämienhöhungen sorgen jedes Jahr für Kopfschmerzen. Doch welches Rezept hilft?

Seit der Einführung der obligatorischen Grundversicherung im Jahre 1996 sind die Gesundheitskosten pro Kopf um etwa 120 % gewachsen und damit auch entsprechend die Krankenkassenprämien. Denn die Entwicklung der Prämien geht mit der Entwicklung der Gesundheitskosten einher. Werden Ärzte, Spitäler, Therapeuten, Medikamente und andere medizinischen Leistungen teurer, müssen die Prämien ebenfalls angepasst werden, um sämtliche Kosten zu begleichen. Entgegen der weitgeteilten Meinung, die Verwaltungskosten seien mitverantwortlich für die steigenden Prämien, entsprechen diese durchschnittlich weniger als 5 % und sind seit jeher auf stabilem Niveau. Bei der sodalis liegen sie gar unter 4 %, da dort weder Sponsoring noch teure TV-Werbung betrieben werden.

Doch wer sind die Kostentreiber im Gesundheitswesen?

Salopp gesagt könnte die Schuld den Patienten und den Ärzten zugeschoben werden. Ersteren, da sie immer häufiger wegen Bagatellen zum Arzt oder in den Notfall rennen. Letzteren, weil sie häufiger behandeln oder operieren als wirklich notwendig. Doch die Gründe sind um einiges vielfältiger:

- Auf der einen Seite erfreuen wir uns des **wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts**, dank dessen immer mehr Leben gerettet werden und auf lange Sicht auch Kosten durch eine frühzeitige Diagnose gespart werden können. Doch auf der anderen Seite ver-

schlingen Forschung und Hightech-Geräte enorm viel Geld, welches ausschliesslich durch rege Nutzung der Maschinen abbezahlt werden kann. Folglich besteht ein grosses Risiko der unnötigen Ausweitung der Leistung im Sinne von: Was vorhanden ist, soll auch genutzt werden, selbst wenn es nicht zwingend notwendig ist.

- Durch die **Ausweitung des Angebots** erobern immer mehr neue Praxen, ambulante Angebote, neue Medikamente, Behandlungsmethoden und Therapien den Markt. Das wachsende Angebot bestimmt die Nachfrage und die steigende Inanspruchnahme schlägt sich direkt in höhere Kosten nieder.
- Schlussendlich hat dieser **«medizinische Supermarkt»**, zu welchem alle – unabhängig von Gesundheitszustand oder finanzieller Situation – uneingeschränkter Zugang über die obligatorische Krankenversicherung haben, **eine äusserst geringe Effizienz** zur Folge, da durch die enorm hohe Dichte an medizinischem Angebot und Geräten die Auslastung gegenüber den Anschaffungs-, Betriebs- sowie Unterhaltskosten viel zu niedrig ist.
- Zudem machen uns die **überteuerten Medikamente** und Generika zu schaffen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern, deren medizinisches Niveau in etwa dem der Schweiz entspricht, kosten Medikamente bei uns in der Regel das Doppelte und Dreifache.
- Und nicht zuletzt zählen wir immer mehr ältere Menschen. Infolge längerer Lebensdauer werden demnach auch länger Leistungen beansprucht. Ein Versicherter kostet durchschnittlich CHF 3500.– pro Jahr, ein 85-Jähriger in etwa CHF 11 000.–. Zugleich werden bei älteren Menschen operative Eingriffe getätigt, die früher ab einem gewissen Alter nicht mehr infrage gekommen wären, oder lebenserhal-

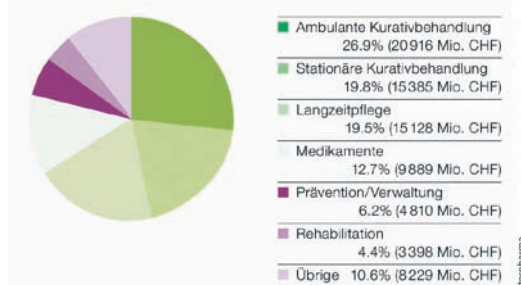
tende Massnahmen eingeleitet, die die Kosten ebenso in die Höhe treiben.

Doch welche Massnahmen greifen? Tatsache ist, wenn die Wende gelingen soll, stehen alle Beteiligten in der Pflicht: Politik, Spitäler, Ärzte und Krankenkassen. Doch auch jeder Einzelne kann zu einer gesunden Kostenentwicklung beitragen, indem er bewusster mit den angebotenen Dienstleistungen umgeht. Konkret heisst das:

- **Eigenverantwortung übernehmen**, indem wir das eigene Verhalten reflektieren und den unnötigen Gang zum Arzt, ins Spital oder die Einnahme von Medikamenten vermeiden.
- **Erst zum Hausarzt** statt ins Spital oder zum Spezialisten bei akuten Erkrankungen.

Aufteilung der Gesundheitskosten nach Leistungen

Gesamtkosten 2015: 77 754 Mio. CHF (100%)

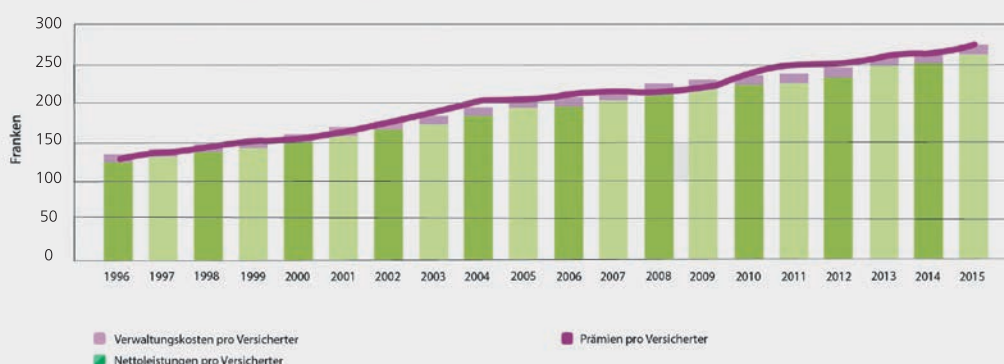


Quelle: Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens, Bundesamt für Statistik, 2017.

Am meisten Kosten verursachen Spitäler.

- **Alternative Möglichkeiten testen**, statt direkt zu operieren. Bei zahlreichen Verletzungen, z. B. am Knie oder Rücken, ist eine OP unnötig und ein Physiotherapeut kann Abhilfe schaffen. Ebenso helfen bei Grippe und Erkältung Geduld, wärmende Tees und Umschläge und der Gang zum Arzt erübrigt sich.
- **Vorbeugen statt heilen**: Mit einer gesunden Lebensweise, ausreichender Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung bleiben wir in der Regel fitter und gesünder.
- **Generika statt Originalpräparate kaufen**, die in etwa 20 % günstiger sind.
- **Zweitmeinung einholen** statt blindlings vertrauen, was uns unter Umständen eine unnötige OP oder Behandlung ersparen kann.
- **Check-ups machen lassen**, durch die Früherkennung von Krebs beispielsweise möglich ist und so lange aufwendige Therapien vermieden werden können. Fürs Auto tun wir es ja auch!
- **Patientenverfügung verfassen**, statt sinnlos an lebenserhaltenden Maschinen zu hängen. Und schlussendlich können durch kluge Wahl von Krankenversicherung und Modell etliche Sparmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Für gesunde Menschen, die selten zum Arzt gehen,

Entwicklung Prämien, Nettoleistungen und Verwaltungsaufwand pro Monat (1996-2015)

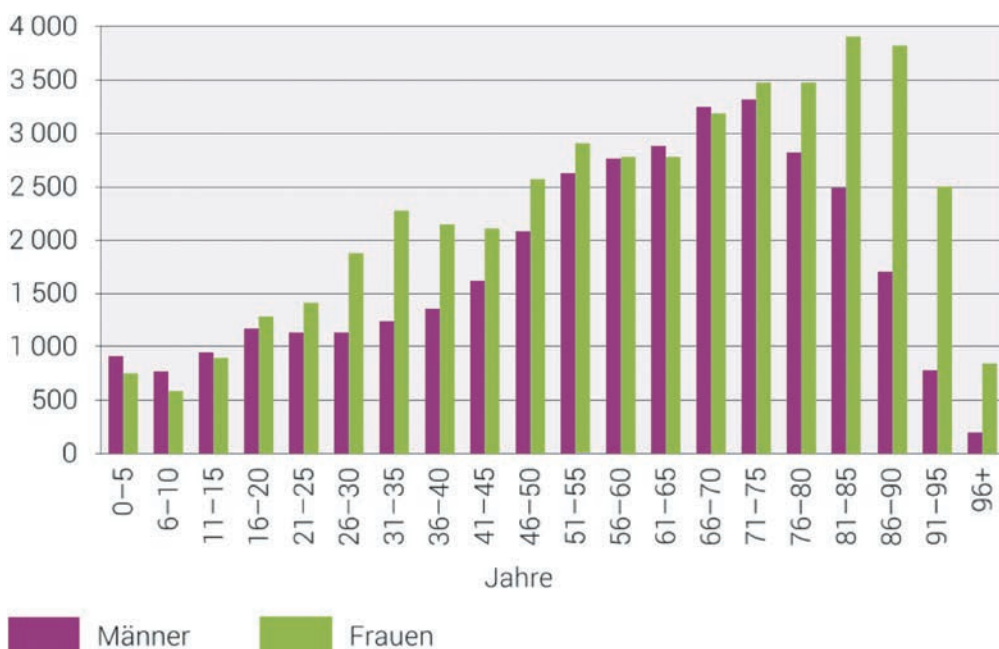


Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 1996-2015 (www.goo.gl/z28eoV).

Gesundheitskosten und Prämien verlaufen parallel und steigen stetig. Einzige die Verwaltungskosten bleiben stabil.

Gesundheitskosten nach Altersklasse und Geschlecht, 2016

Millionen Franken



Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens (COU)

© BFS 2018

Je älter die Menschen, umso mehr Leistungen werden ausbezahlt.

lohnt sich eine **hohe Franchise**, wobei jährlich über tausend Franken gespart werden können. Zusätzlich können alternative Modelle, wie **Hausarzt- oder Telmed-Modell**, dem Portemonnaie nochmals ein paar Hundert bescheren. Und wer mehr als acht Stunden pro Woche beim selben Arbeitgeber angestellt ist, ist über diesen unfallversichert und kann sich die Doppeldeckung gegen Unfall bei der Krankenkasse sparen.

Vergleichen lohnt sich – Ihr Krankenversicherer hilft Ihnen gerne, die richtige Wahl zu treffen.

Zum Thema **Gesundheitskosten grenzenlos** laden die Groupe Mutuel, die CSS Versicherung und die sodalis gesundheitsgruppe zu einem öffentlichen Podiumsgespräch am Dienstag, 20. November 2018 mit dem Preisüberwacher Dr. Stefan Meierhans ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. ■



Podiumsgespräch Gesundheitskosten grenzenlos

Mit dem Preisüberwacher Dr. Stefan Meierhans

Dr. Thomas J. Grichting
Direktor/Generalsekretär Groupe Mutuel

Jodok Wyer
Verwaltungsratspräsident CSS Versicherung

Robert Kalbermatten
Geschäftsführer sodalis gesundheitsgruppe

laden Sie herzlich zu diesem öffentlichen kostenlosen Anlass ein.

Datum: **Dienstag, 20. November 2018**

Zeit: **18.30 Uhr**

Ort: **World Nature Forum, Naters**

Dauer: **ca. 1.5 Stunden**

Moderation: **Herold Bieler**, Chefredaktor Walliser Bote

Themen:
– stetig steigende Gesundheitskosten
– Aufgabe der Politik, der Krankenkassen, Bürger
– Kostenentwicklung in den nächsten 10 Jahren
– Gesundheitssystem in den nächsten 10 Jahren
– Soziale Versicherer in den nächsten 10 Jahren
– Diskussions- und Fragerunde

Mit anschliessendem Apéro



www.sodalis.ch



Gestärkt in den Winter mit unseren Kundenaktionen 2018/2019



Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

Les Trois Fondues Caquelon

Ein Caquelon – dreifacher Genuss: Diese originelle Geschenkidee erhalten Sie für **CHF 119.-** statt für CHF 149.-. Rabattcode auf www.sodalis.ch

Happy Birthday in Brigerbad

30% auf alle Eintritte ins Thermalbad und Spa oder **10%** Rabatt auf alle Abos während Ihres ganzen Geburtsmonats

Immer eine Windel zur Hand

19% auf das gesamte Sortiment auf swissbabyservice.ch wie Windeln, Pflegeprodukte, Feuchttüchlein, Kosmetika und vieles mehr. Rabattcode auf www.sodalis.ch

Sportartikel-Rabatt

15% Rabatt auf alle Einkäufe (ausgenommen Dienstleistungen und Miete) bei:

- **Intersport Abgottspon**, Visp
- **Glacier Sport**, Brig
- **Zenklusen Sport**, Grächen
- **Volken Sport GmbH**, Fiesch/Fiescheralp, **15%** auf Verkauf und Miete

Langlauf-Rabatt

20% auf alle Langlaufkurse bei Koni und Simon Hallenbarter im Goms. Infos und Anmeldungen: Hallenbarter Nordic AG, 027 973 27 37, www.hallenbarter-nordic.ch

10% Rabatt im Hallenbarter Sport Shop, Obergesteln

Fitness-Rabatt

10% auf Fitness-Abos und auf Einzelkurse im **Physio Susten**, www.physiosusten.ch

Orthopädie-Rabatt

10% auf Massversorgungen und **5%** auf konfektionierte Produkte bei dennda Orthopädie und Rehathechnik in Visp und Brig, www.dennda.ch

Extra-Rabatt «Sehen ohne Brille»

500 Franken Rabatt pro Auge auf implantierbare Kontaktlinsen (ICL) im Augenzentrum Vista Alpina AG in Visp und Siders. Infos unter www.vista-alpina.ch/sehen-ohne-brille

Brillen-Rabatt

10% auf alle Brillen (Gestelle und Gläser) in den mit dem sodalis-Kleber ausgeschilderten Brillengeschäften (z.B. Simplon-Optik, Visp, Hansen Optique SA, Siders, Berdoz Optic in Zermatt, Siders, Conthey, Martnach und Monthey)

*Rabatte nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Gewerbe Brig

Brig-Glis – das ist die Stadt des Stockalperschlosses, die Heimat von Bundesratskandidatin Viola Amherd oder auch die Stadt von Fifa-Präsident Gianni Infantino. Brig hat jedoch auch zahlreiche touristische Trümpfe in seiner Hand und zieht manchen Oberwalliser in seine Geschäftshäuser. Das Briger Gewerbe lebt. Neben der Bahnhofstrasse öffnen auch anderswo Gewerbetreibende ihre Läden und ziehen durch ein breites Angebot ein vielfältiges Publikum an. Ein Rundgang durch das Briger Gewerbe verbunden mit einem gemütlichen Halt in einem von zahlreichen gemütlichen Cafés – wer kann diesem verlockenden Angebot in der Alpenstadt schon widerstehen?



1

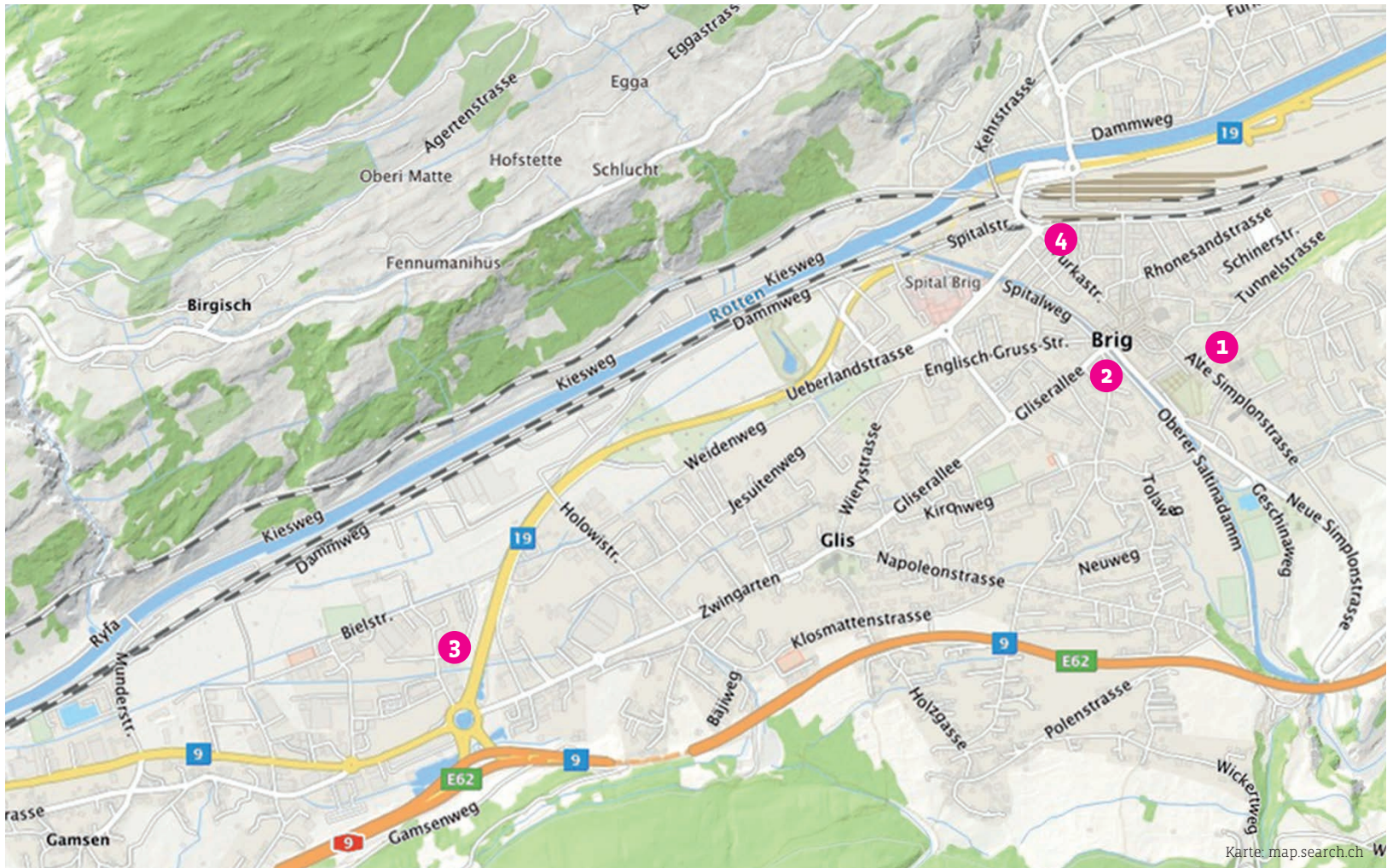


Mathias Bellwald BRIG-GLIS

NEU ASBESTSANIERUNG

UMBAUTEN
RENOVATIONEN
BETONSANIERUNGEN

mb-bau.ch



Karte: map.search.ch

2

Seid 44 Jahren auch eine Drogerie!

Saltinaplatz | 3900 Brig-Glis | T. 027 923 62 63
cityapotheke-glis.ch

3

Die gute Wahl
Eine komplette Badsanierung alles aus einer Hand

Die Firma Gebr. Zuber AG ermöglicht es Ihnen, eine komplette Badsanierung, alles aus einer Hand (inkl. Plättlersatz, Maurer-, Elektro- und Malerarbeiten).
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter Telefon 027 923 26 25.

Gebr. Zuber AG
Bielstrasse 26
3902 Brig-Glis
info@zuberbrag.ch

4

AKTION Office Duo 3 Monate GRATIS
Promocode: OfficeVF2018

Mehr Power für Ihr Unternehmen!

Superschnelles Internet & flexible, modular aufgebaute Business-Lösungen

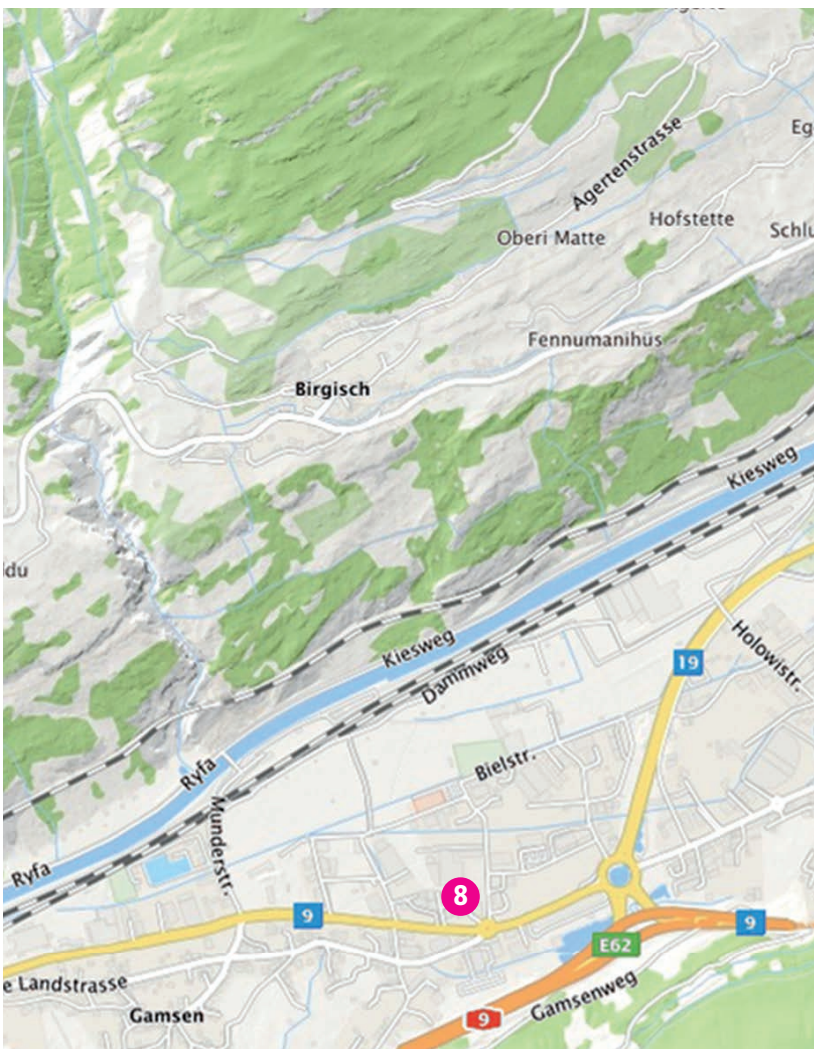
QUICKLINE valaiscom



5

Blumen mit Stil(e)

Marie-Astrid Brunner-Borner
 Oberer Saltinadam 2
 3902 Brig-Glis
 Tel. 027 921 6622
 Fax 027 921 6623



6

365 Tage im Jahr für Sie da!

Durchgehend warme Küche



Channa Brig
 Restaurant, Pizzeria & Walliserspezialitäten

Jacqueline & Ambros Summermatter-Walch
 Furkastrasse 5 3900 Brig Telefon 027 923 65 56
 www.channa-brig.ch

7

SIE KANN'S

+ STICH-POWER + TOUCHSCREEN

300 CHEF SPAREN



bernina.ch/siekanns

made to create **BERNINA**

www.bernina-shop.ch

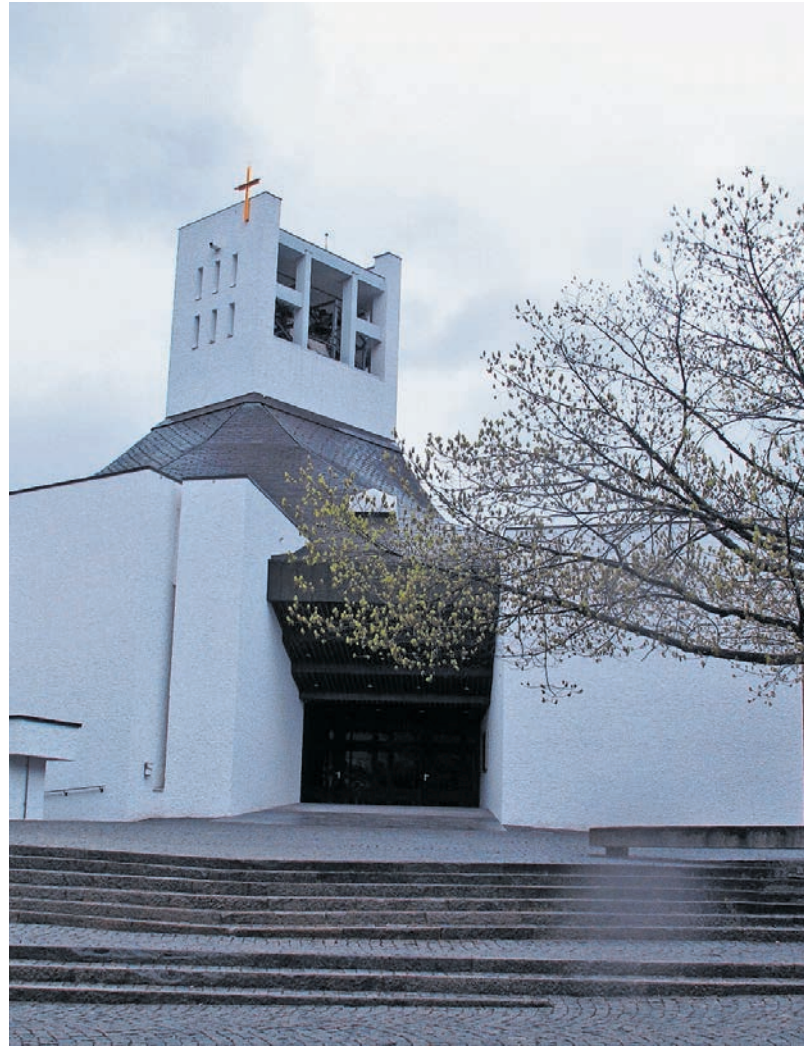
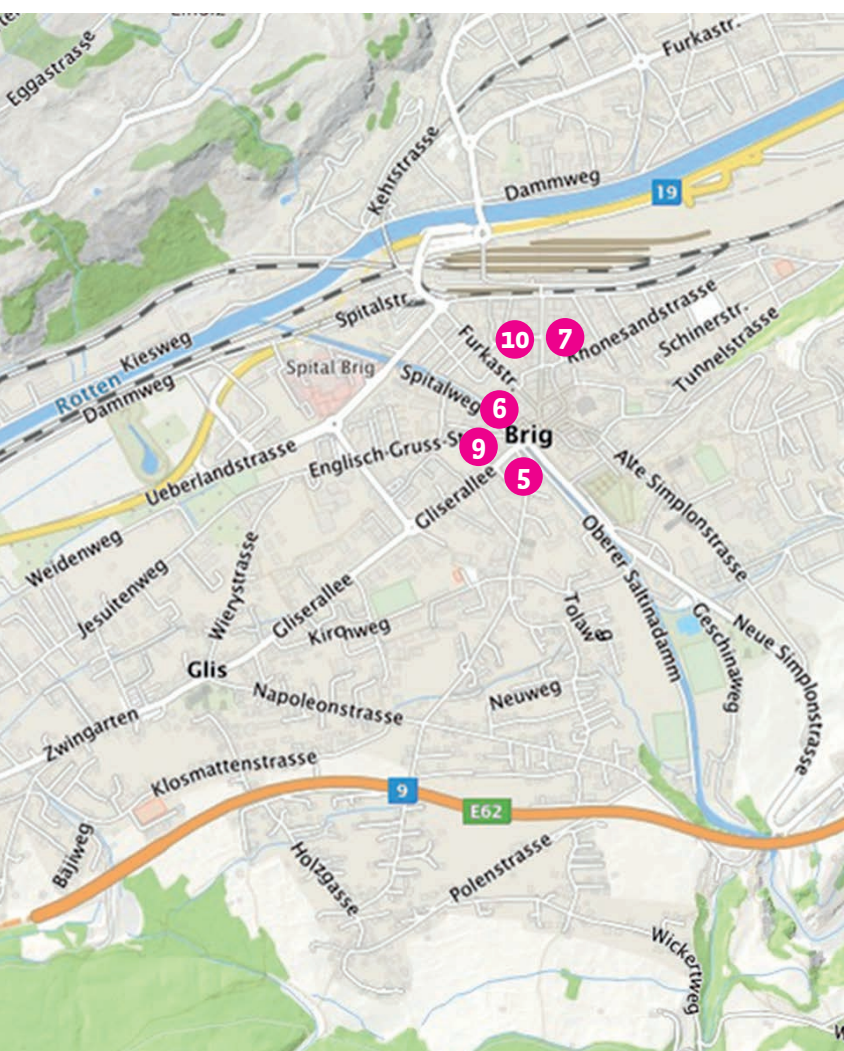
Deko, Geschenke und vieles mehr

für Weihnachten und das ganze Jahr



Ashanti
 Deko & Geschenke

Rhodesandstrasse 11 3900 Brig



simplonmedien.ch ⁹

Jetzt standardisierte

Drucksachen im Online-Shop zum **selber** machen, **bequem** bestellen und **günstig** liefern lassen.

1000 Ex. Flyer A6 68.00*
farbig, einseitig 4/0, Papier 115 gm²

100 Ex. Visitenkarten 39.10*
farbig, einseitig 4/0, 85 x 55 mm, Papier 350 gm²

50 Ex. Weihnachtsklappkarten A6 79.85*
farbig, 4 Seiten, beidseitig 4/4, Papier 350 gm²

250 Ex. Blöcke A6 135.80*
farbig, einseitig 4/0, 25 Blatt, Papier 90 gm²

* Preise CHF inkl. MwSt. und Heimlieferung

1 Ex. Schürze 26.55*
farbig individuell bedruckt, Polyester/Baumwolle

Ein Angebot der

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien

Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 | 3902 Brig-Glis | 027 530 12 10 | info@simplonmedien.ch

Wir verstehen unser Handwerk
Ihr Bodenspezialist

**boden
traum**
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

⁸

Ihr CBD- und Hanfspezialist
Besuchen Sie uns

hanftheke
BRIG

Winkelgasse 6
3900 Brig
Tel. 079 599 99 47

¹⁰



Kippel

„Historisches“ Wohnen in Kippel
 - Schwedenofen im Wohnbereich
 - mit Atelier und Werkraum
 - moderne Küche
 - 5.5-Zimmerwohnung in Kippel
Kaufpreis CHF 390'000.-



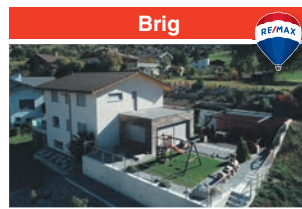
Stalden

Familiengerechtes Wohnen
 - ca. 10 Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt
 - private Zufahrt, Doppelgarage, sowie weitere Abstellplätze
 - Einfamilienhaus in Stalden
Kaufpreis ab CHF 890'000.-



Brig-Glis

Wohnen im Zentrum von Brig
 - Erdwärmesonde mit Bodenheizung
 - Separate Ankleide im Elternschlafzimmer
 - 5.5-Zimmerwohnung in Brig-Glis
Kaufpreis CHF 675'000.- (exkl. Parkplatz)



Brig

Leben und geniessen im Lingwurm
 - Wintergarten und Gartensitzplatz
 - Top Zustand
 - Gute Anbindung zur ÖV
 - Einfamilienhaus in Brig
Auf Anfrage



Markus Furrer RE/MAX Oberwallis
 Furkastrasse 7, 3900 Brig
 T +41 79 252 59 39, markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger RE/MAX Oberwallis
 Furkastrasse 7, 3900 Brig
 T +41 79 221 04 11, trudy.leiggenger@remax.ch

à table
 Wein- & Esskultur

Heute Donnerstag 15. 11. 2018
 Einladung zu einer
Weindegustation
 mit Cave Fin Bec
 von 17.00 bis 20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich:
 Erika Plaschy + Godi Supersaxo
 Rhonesandstrasse 1, 3900 Brig

Leben an einem aussergewöhnlichen Ort

Sind Ihnen die Wintermonate im eigenen Heim zu anstrengend?
 Haus Schönstatt bietet ein Zuhause für Senioren, die selbstbestimmt und individuell leben und das gemeinschaftliche Leben pflegen möchten. Die schönen Zimmer, die gepflegte Umgebung und die Bushaltestelle direkt vor dem Haus tragen zu einem angenehmen Aufenthalt bei.
 Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Familien- und Seminarhotel Haus Schönstatt in Brig, Wallis
 +41 (0)27 921 16 66 / haus.schoenstatt@schoenstatt.ch / www.haus-schoenstatt.ch

Wohnungsräumungen & Entsorgungen
 077 49 63 999

BROCANTE
 Belalpstrasse 21, 3904 Naters

INTERESSE AN FREIWILLIGENARBEIT?
www.benevoles-vs.ch

TV NATERS

Turnervorstellung vom 16. – 18. November 2018
 im Zentrum Missione
 Motto:
 „An gmeinfliche Fernsehband“

Programm:
 Gruppendarbietungen
 Pause
 Theatervorführung:
 Es Durcheinand im Alpuland - Lustspiel in 1 Akt

Beginn:
 Samstag, 17. November 2018: 19,00 Uhr
 Sonntag, 18. November 2018: 14,00 Uhr

Eintritt frei
 Der Vorstand vom TV Naters freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen

einladung zur
flower & art
 weihnachtsausstellung
 trends 2018
 bei flower & art blumenthal
 wichelgasse 9, visp

donnerstag	15.11.2018	14:00 - 18:30
freitag	16.11.2018	14:00 - 19:00
samstag	17.11.2018	14:00 - 17:00

ihr persönlicher blumenarrangeur
 im oberwallis.

flower & art blumenthal gmbh
 wichelgasse 9, 3930 visp
www.flowerandart.ch

HIÖB Brockenstube
 Kantonstr. 23
 Brig-Glis
 Hilfswerk

räumt und entsorgt
 zu fairen Preisen

027 921 67 77 www.hiob.ch

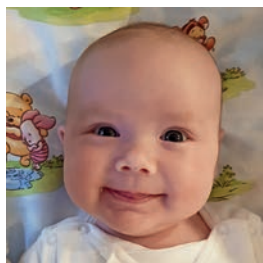
Studio in Täsch zu vermieten

Gross, südseite mit Balkon
 EG, möbliert, Keller, ohne PP
 CHF 700.-- inkl NK
 Tel 79 477 71 05

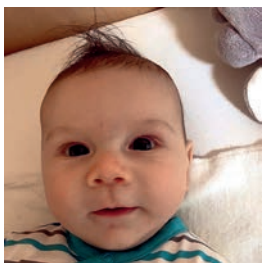
WEIHNACHTS-MARKT in Brig

Sa./So. 24./25. Nov. 2018
 10.00 bis 18.00 Uhr
 im kath. Pfarreizentrum

RZ Besuchen Sie unsere Babygalerie
www.1815.ch



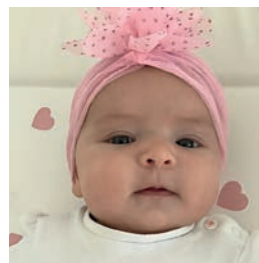
Virginia Maria Hachen ♀
12.6.2018, 47 cm, 2690 g
Glurigen



Hannes Maurus Bellwald ♂
19.7.2018, 46 cm, 3020 g
Blatten



Romeo Elia Pfaffen ♂
21.7.2018, 50 cm, 3480 g
Naters



Ella Lugaliu ♀
22.7.2018, 52 cm, 3470 g
Glis



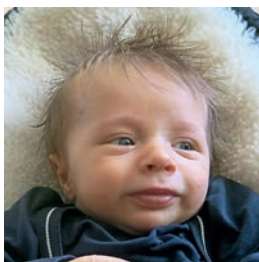
Stella Vanessa Julen ♀
4.9.2018, 49 cm, 2730 g
Zermatt



Levin Studer ♂
7.9.2018, 45 cm, 2600 g
Termen



Ben Frauenfelder ♂
10.9.2018, 51 cm, 3320 g
Visp



Max Kluser ♂
13.9.2018, 49 cm, 3070 g
Fiesch



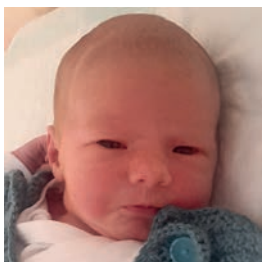
Chiara Schmid ♀
13.9.2018, 47 cm, 2990 g
Visp



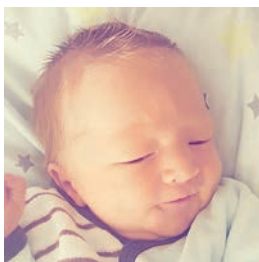
Lian Kämpfen ♂
15.9.2018, 53,5 cm, 3430 g
Ausserberg



Severin Cesar Steffen ♂
16.9.2018, 54 cm, 4130 g
Brig



Aline Bolt-Kuonen ♀
19.9.2018, 51 cm, 3160 g
Bern/Guttet-Feschel



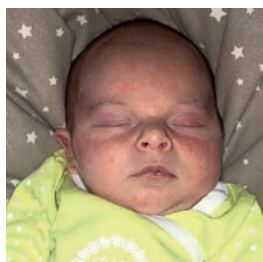
Dario Biderbost ♂
20.9.2018, 48 cm, 2980 g
Grensiols



Livio Walther ♂
3.10.2018, 49 cm, 3085 g
Simplon Dorf



Fynn Linus Schibig ♂
4.10.2018, 50 cm, 3330 g
Bettmeralp



Lara Kalbermatten ♀
5.10.2018, 47 cm, 3240 g
Stalden



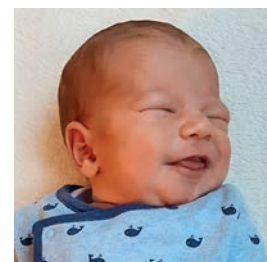
Lukas Schaller ♂
7.10.2018, 50 cm, 3720 g
Bitsch



Patrizia Rossi ♀
10.10.2018, 46 cm, 2550 g
Zermatt



Ludovico Rossi ♂
10.10.2018, 46 cm, 2510 g
Zermatt



Vittorio A. Schweizer ♂
11.10.2018, 51 cm, 3960 g
Belalp

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



CSS
Versicherung

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Empfangssekretärin

Haben Sie Freude an kaufm. Arbeiten und lieben den Kontakt mit Kunden, bieten wir Ihnen eine Daueranstellung.

Arbeitseinsatz: Di-Sa / Zweisprachigkeit Deutsch/Französisch erwünscht.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Kontaktnahme:

Möbel Furrer, Kantonsstr. 41
3930 Visp
info@moebel-furrer.ch

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

Donnerstag 29. November 2018, 19.00 Uhr, Grünwaldsaal

Mama lesbisch, Papa schwul

Ein Themenabend über gleichgeschlechtliche Ehe und sexuelle Orientierung

Die Gesellschaft lebt im Umbruch, die Vorstellungen von Sexualität und Familie ändern sich- sie werden bunter, vielfältiger, regenbogenfarbiger. Was verstehen wir unter Regenbogenfamilien? Mit welchen Rechten, Pflichten und Schwierigkeiten sehen sie sich konfrontiert? Und wie steht es um das Kindeswohl? Diesen und anderen Fragen widmen sich Dr. Udo Rauchfleisch (Psychotherapeut und Prof. emer. Dr. rer. nat.) und Maria von Känel (Dachverband Regenbogenfamilien Schweiz)

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
Tel. 027 607 15 00
mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch
www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Leukerbad



Villa an Toplage

- Ruhig, sonnig, Aussicht
- Guter Zustand
- Teilrenoviert
- Inkl. Studio + 2-ZW
- Gepflegte Umgebung
- DL in Gehdistanz

Verkaufspreis: auf Anfrage

Varen



Moderne Villa

- Ruhige, sonnige Lage
- Tolle Aussicht
- Moderner Ausbau
- Familienfreundlich
- Felskeller (Carnotzet)
- Pergola (geschlossen)

Verkaufspreis: auf Anfrage

Agarn



4 1/2-Zimmer-Wohnung

- Ruhige, zentrale Lage
- Guter Zustand
- Wintergarten
- Garage/Aussenparkplatz
- DL in Gehdistanz

Verkaufspreis: CHF 235 000.–

Guttet-Feschel



Einfamilienhaus mit Studio

- Ruhige, sonnige Lage
- Tolle Aussicht
- Grosszügige Raumaufteilung
- Gartensitzplatz
- Garage/Aussenparkplatz

Verkaufspreis: CHF 395 000.–

Albinen



4 1/2-Zimmer-Wohnung

- Ruhige, sonnige Lage
- Tolle Aussicht
- Guter Zustand
- Balkon
- Garage/Kellerabteil

Verkaufspreis: CHF 270 000.–



Elmar Mathieu RE/MAX Oberwallis
Sustenstrasse 6, 3952 Susten
T +41 79 252 61 27, elmar.mathieu@remax.ch

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf
von Immobilien in der Region Leuk.

RE/MAX
Oberwallis



Dacia. Der Preis-Leistungs-Sieger.



Entdecken Sie die Dacia Modelle und profitieren Sie bei Leasing von **4 geschenkten Winterködern.**

Dacia Oberwallis
Raron: Garage Elite AG, Kantonsstrasse 46
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr Infos über:
www.garagedunord.ch

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.10.2018 bis 30.11.2018. Die Winterködern werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9%, Dacia Sandero Access SCe 75, Katalogpreis Fr. 7990.–, Anzahlung Fr. 1998.–, Restwert Fr. 3308.–, Leasingrate Fr. 75.–/Mt. Inklusive Ratenschutzversicherung. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 133 g CO₂/km.

Gliser wird Schweizer Vizemeister im Powerlifting

Brig-Glis Bei seinem ersten Wettkampf im Powerlifting wird der Gliser Simon Hanselmann gleich Schweiz Vizemeister. In Lausanne verbesserte der 24-jährige Student Ende Oktober gleich drei persönliche Bestmarken.

Powerlifting, auf Deutsch Kraftdreikampf, ist eine Wettkampfsportart des Kraftsports und setzt sich aus den drei Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben zusammen. Obwohl eine gute Technik sehr wichtig ist und im Training grosse Aufmerksamkeit auf sie gelegt wird, zählt im Wettkampf nur die Höhe des Gewichts. Mit Bodybuilding habe das Powerlifting aber kaum etwas zu tun, betont Simon Hanselmann: «Beim Bodybuilding ist das Ziel die aktive Körpergestaltung durch Wachstum der Muskelmasse. Beim Powerlifting dagegen spielt die Ästhetik keine Rolle. Dort geht es einzig darum, eine grosse Maximalkraft zu entwickeln.»

Vom Schützen zum Powerlifting

Die Schweizer Meisterschaft in Lausanne Ende Oktober war für Hanselmann der erste Wettkampf überhaupt. «Ich betreibe diesen

Sport erst seit drei Jahren intensiver», sagt der 24-Jährige. In seiner Jugend war er bei den Jungschützen aktiv, hat aber aus Zeitgründen dann mit dem Schiesssport aufgehört. Mit 15 Jahren ging er erstmals ins Fitnesszentrum, um zu trainieren. Im Laufe der Jahre wurden Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben dann Teil seines Trainingsprogramms. «Zuerst ging ich ins Fitness, um einen Ausgleich zu meinem Studium zu

«Der Adrenalinkick ist unbeschreiblich»

schaffen, vor drei Jahren wollte ich dann wissen, was ich zu leisten imstande bin.» Angefangen hat er mit Gewichten von 160 Kilogramm. «Damit der Muskel weiter wächst, muss immer ein neuer Reiz geschaffen werden», erklärt Hanselmann das Prinzip. Dazu gibt es drei Möglichkeiten: mehr Wiederholungen, mehr Sätze oder mehr Gewicht. Inzwischen absolviert er wöchentlich fünf Trainingseinheiten und achtet auf die Ernährung. So legte er in den letz-



Simon Hanselmann beim Kreuzheben.

ten drei Jahren rund 20 Kilo an Muskelmasse zu. Ebenso wichtig wie das Training sind aber die Erholungszeiten und viel Schlaf, betont Hanselmann.

Drei persönliche Rekorde

Die Leistungen des Glisers an den Schweizer Meisterschaften lesen sich beeindruckend. Beim Kniebeugen meisterte er eine persönliche Bestmarke von 265 Kilogramm. Beim Bankdrücken stemmte er beeindruckende 165 Kilogramm und im finalen Kreuzheben hob er 260 Kilogramm – beides ebenfalls persönliche Rekordwerte. «Das Glücksgefühl, der Adrenalinkick ist unbeschreiblich, wenn man ein grosses Gewicht gestemmt hat», beschreibt Hanselmann diese Momente. Mit einem Powerliftingtotal von 690 Kilogramm wurde er in der Kategorie über 105 Kilogramm Körpergewicht so

Schweizer Vizemeister. «Ein grosser Dank gebührt meinem Trainer Patrick McGarrity, von dessen Wettkampferfahrung ich sehr profitieren konnte», sagt Hanselmann. Wichtig sei vor allem auch die mentale Komponente. «Beim jeweils zweiten und dritten Versuch wusste ich gar nicht, was für Gewichte aufgelegt wurden. Das hat Patrick für mich entschieden. Ich war voll im Tunnel und konnte mich unbeschwert und unbelastet auf meine Aufgabe konzentrieren.» Ob er auch an den Schweizer Meisterschaften im nächsten Jahr teilnehmen wird, will Hanselmann im Januar entscheiden. «Mein Ziel ist es, mich immer weiter zu verbessern. Der Traum – irgendwann ein Total von 800 Kilogramm stemmen zu können.» Und als Ausgleich hat Hanselmann ein neues Hobby entdeckt: Schwarzpulverschüssen. ■

Frank O. Salzgeber



Beim Kniebeugen liess Hanselmann 265 Kilogramm auflegen.

Fotos zvg

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

St. Niklaus Der Verein Querkultur® präsentiert im Dezember 2018 einen einmaligen Advents-Event in St. Niklaus. Am Konzertabend in der Mehrzweckhalle werden gleich zwei Acts ihre neuesten Songs präsentieren: Luca Hänni & Band und die heimische Sam Gruber Band als Support Act. Sichere dir jetzt deine Tickets für das grosse Querkultur®-Advents-Konzert!

LUCA HÄNNI & BAND

Nach einer Kreativpause und seinem grossartigen Sieg an der grössten TV-Tanzshow Europas «Dance Dance Dance 2017» meldet sich Luca musikalisch zurück. Er hat nicht nur eine neue hochkarätige Liveshow dabei, sondern auch die brandneuen Singles «Powder» und «Signs».

Luca Hänni ist ein musikalisches Multitalent. Er singt, spielt Piano, Gitarre und Schlagzeug. Der grandiose musikalische Erfolg kaputtulierte seine erste Single

«Don't Think About Me» in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf die Spitzenposition der Charts und überhäufte den smarten Musiker mit Gold- und Platin-Awards. Auch mit dem Debütalbum «My Name is Luca» sowie den Folgealben erreichte er innert kürzester Zeit Goldstatus.

Support Act: Sam Gruber Band

Weit über zweihundert Konzerte und besondere musikalische Begegnungen in der gesamten Schweiz und in Europa passierte

Sam bisher auf seinem Weg. Auf der 2014er-Tour mit Konzerten in Hamburg, Berlin und nahe München wurden diese Titel auch ausserhalb der Landesgrenzen erfolgreich präsentiert.

Das erste Full Length Album «A Decade Full of Songs» vom Oktober 2016 wusste ebenfalls im In- und Ausland zu überzeugen und führte die Band durch drei Länder (CH/D/A) bis hin zum absoluten Tour Highlight, dem Open Air Gampel 2017. Auch in ganz Italien wurde man auf den Singer-Songwriter aufmerksam: Der Song «Cinnamon & Honey» landete im Programm von mehr als 230 Radiostationen.

Nun steht wieder eine neue EP auf dem Programm – die brandneuen Songs werden exklusiv am Querkultur® Konzert-Abend präsentiert!

Mehr Informationen zu Luca Hänni unter www.lucamusic.ch

Mehr Informationen zu Sam Gruber unter www.samgruber.ch

Auf Wunsch stehen freie Sitzplätze zur Verfügung.

Querkultur präsentiert:
Querkultur® Advents-Konzert mit Luca Hänni & Band
Samstag, 1. Dezember 2018,
in der MZH in St. Niklaus

Türöffnung und Barbetrieb ab 19.00 Uhr, Beginn der Vorstellung um 19.45 Uhr

Reservation online auf www.ticketino.com oder www.querkultur.ch ■

QUERKULTUR® ADVENTS-KONZERT
LUCA HÄNNI & BAND
SUPPORT ACT: SAM GRUBER BAND

SAMSTAG, 01. DEZ. 2018
MZH ST. NIKLAUS (VS)
TÜRÖFFNUNG: 19H00
SHOWBEGINN: 19H45

Tickets unter www.querkultur.ch

**SITZMÖGLICHKEITEN
VORHANDEN!**

erlebnisbank
RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

APOTHEKE GRUBER
ST. NIKLAUS

Traumstart für Oberwalliser Volleyballteam

Brig-GLIS Das Oberwalliser Volleyballteam VBC HOW ist mit fünf Siegen in die neue 1.-Liga-Saison gestartet und liegt auf dem dritten Tabellenrang. Am Samstag kommt es zum Spitzenkampf gegen den zweitplatzierten VBC La Côte.

Vergangene Saison gelang dem VBC Herren Oberwallis (HOW) als Aufsteiger eine solide Saison und am Ende der sichere Ligaerhalt. In diesem Jahr reiten die Oberwalliser auf einer richtigen Erfolgswelle: Sämtliche fünf Meisterschaftsspiele konnten bisher gewonnen werden. Die Belohnung: der dritte Tabellenplatz. Nach Verlustpunkten führt der VBC HOW zurzeit die Tabelle zusammen mit dem VBC La Côte sogar an. Einzig im Cup lief es nicht ganz nach Wunsch. Gegen das aktuell in der Gruppe an der Tabellenspitze liegende Volero Aarberg blieb man im Cupmatch Anfang November chancenlos und verlor klar mit 0:3 Sätzen. Anfang Dezember haben die Oberwalliser nun die Gelegenheit, sich in der Meisterschaft für die erlittene Cupschlappe bei den Bernern zu revanchieren. Am kommenden Samstag kommt es nun zum Spitzenkampf gegen den VBC La Côte.

Neuer Coach

Trainiert wird die 1. Mannschaft in dieser Saison nicht mehr von Manuel Jordan. Die Trainingsleitung wird aufgeteilt und auf mehrere Schultern verteilt, wie Ramon Kaufmann, Vorstandsmitglied und Spieler der 1. Mannschaft, erklärt. Der letztjährige Spielertrainer und frühere NLA-Spieler Jordan soll sich wieder ganz auf seine Rolle als Spieler konzentrieren können. Als Coach konnte für die neue Saison Sacha Bruttin aus Fully verpflichtet werden. Im 14-Mann-Ka-



Das Spiel gegen Servette Star-Onex wurde mit 3:1 Sätzen gewonnen.

Foto Stefan Lorenz

der gab es nur wenige Veränderungen. Zwei Abgänge wurden durch zwei Junioren ersetzt, die jetzt fix in die 1. Mannschaft integriert wurden. Nach langer Verletzungspause steht zudem Daniel Sieber wieder zur Verfügung.

Vorbereitung auf Sand

Auch in diesem Jahr bereitete sich der VBC HOW wie gewohnt in einem Trainingslager auf der Bettmeralp auf die neue Saison vor. In einem Trainingsmatch gegen den NLB-Ligisten VBC Fully konnten die Oberwalliser gut mithalten. «Wir hatten eine gute Saisonvorbereitung», sagt denn auch Ramon Kaufmann. «Neu war, dass wir heuer im Sommer auch das normale Balltraining auf den Beachvolleyball-Feldern der OS Glis absolvierten. Meiner Meinung nach bringt das Spielen auf der Sandunterlage als Trainingseffekt sehr viel.»

Der Traum: die Playoffs

Nach dem guten Saisonstart orientiert sich der Verein nach vorne: «Ein bisschen träumen wir von den Playoffs», sagt Kaufmann. Playoffs – das bedeutet mindestens Rang 2. Dies wäre einer der grössten Erfolge für den Oberwalliser Her-

ren-Volleyballclub, der rund 120 Mitglieder zählt, darunter 45 Aktivmitglieder und 2020 sein 20-Jahr-Jubiläum feiern kann. Die Playoff-Qualifikation wäre neben dem grossen sportlichen Erfolg auch eine Art würdiger Abschluss für die Teamleistung, denn nach dieser Saison zeichnen sich einige Veränderungen in der Mannschaft ab. «Der Aufwand in der 1. Liga ist sehr gross, unsere 1. Mannschaft trainiert doppelt so oft wie die zweite und hat auch mehr Matches», sagt Kaufmann. Nach dieser Saison gedenken einige Spieler in Zukunft dann kürzerzutreten.

Vision: Gründung Beachvolleyball-Club

Wie schon erwähnt, spielen einige Mitglieder des VBC HOW in den Sommermonaten regelmässig auch Beachvolleyball. Im ganzen Wallis existiert aber noch kein einziger Beachvolleyball-Verein. Geht es nach Kaufmann und andern Spielern des VBC HOW, soll sich dies bald ändern. «Wir überlegen uns ernsthaft, hier im Oberwallis einen Beachvolleyball-Club zu gründen und damit der steigenden Popularität dieses Sports Rechnung zu tragen.» Die Vision: Gründung eines Beachvolleyball-Vereins 2019. ■

Frank O. Salzgeber

Die Tabelle

1. Liga

1. Volero Aarberg	6	18	:	6	17
2. VBC La Côte	5	15	:	3	15
3. VBC Herren Oberwallis	5	15	:	4	15
4. VBC Servette Star-Onex	6	10	:	12	7
5. VBC La Chaux-de-Fonds	4	7	:	8	5
6. Colombier Volley II	5	7	:	12	4
7. VBC Lausanne	4	5	:	9	3
8. Groupement Sportif Cern	4	5	:	10	3
9. TV Murten Volleyball	5	4	:	12	3
10. Martinach Volley	4	2	:	12	0

Mondkalender

- 15 Donnerstag** 🐛 Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- 16 Freitag** 🐛 ab 05.43 🐛 Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 17 Samstag** 🐛 Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 18 Sonntag** 🐛 ab 16.57 🐛 Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 19 Montag** 🐛 Früchte einkochen, Fruchttag

- 20 Dienstag** 🐛 Früchte einkochen, Fruchttag

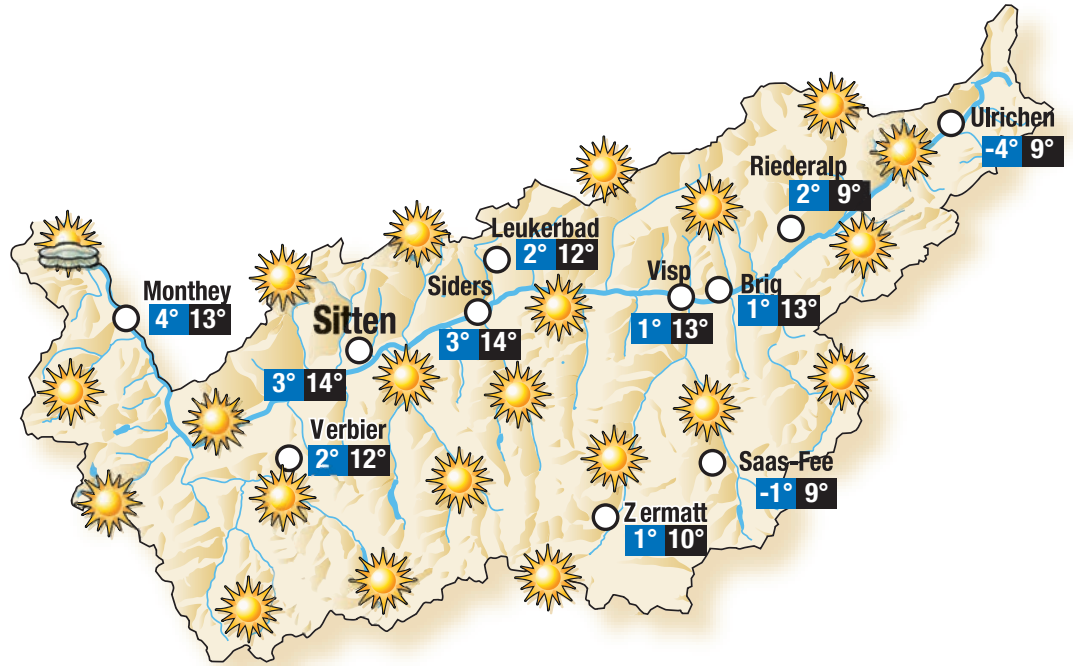
- 21 Mittwoch** 🐛 ab 00.44 🐛 Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- Neumond 07.12.
- zunehmender Mond 15.11.
- Vollmond 23.11.
- abnehmender Mond 30.11.

Wetter

Viel Sonnenschein und vor allem in der Höhe sehr mild

Der Donnerstag beginnt im Chablais und besonders am Genfersee mit etwas Nebel oder tiefem Hochnebel, die Obergrenze liegt auf rund 1000 Metern. Er löst sich im Tagesverlauf zumindest teilweise auf. Ansonsten scheint im Wallis die Sonne von früh bis spät von einem praktisch wolkenlosen Himmel. Die Temperaturen sind am frühen Morgen im Rhonetal bei 1 bis 4 Grad, am Nachmittag werden in Visp und Sitten Höchstwerte von 13 bis 14 Grad erreicht. Die Nullgradgrenze ist weiterhin auf einer Höhe von gut 3000 Metern.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m
4° 13°	4° 11°	2° 11°	1° 6°
4° 13°	4° 11°	0° 9°	-1° 5°
4° 13°	4° 11°	0° 9°	-1° 5°
4° 13°	4° 11°	-1° 5°	-3° 2°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

	4					2	5	9
	2		4	5	1	8		
7	3	5	9		8			
3	6			8			7	
8	7			1	2		9	
5				7		4	8	6
2		7	8		6	9		4
			1		7	5		8
		1	2					

3	6	7	5	9	2	8	1	4
8	2	5	4	7	1	3	6	9
4	1	9	6	3	8	7	5	2
6	8	4	9	7	3	1	2	5
5	9	3	2	1	6	4	7	8
2	7	8	4	1	5	9	6	3
1	4	6	8	2	9	7	3	5
7	3	8	5	1	6	4	9	2
3	7	1	8	4	5	2	6	9
9	2	5	3	6	7	8	1	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Rätsel

Gewinnerin Nr. 44: Andrea Schnidrig, Grächen

Bootschiebestange	Fremdwortteil: Wärme, Hitze	französisches Akzentzeichen	niederl. Küstenschiff	okkultes Gegenstand	fossiler Brennstoff	Bindewort	medizinisch: Harnstoff	deutsche Vorsilbe: schnell
				Schweiz. Käsegericht		1		
Schichtlücke im Gestein				Abk.: Frauenhilfsdienst			Malvengewächs	
				expressive Jazz-Musik		nord. Unterweltsgöttin		
Ort am Vierwaldstättersee		Schneidewerkzeug		gelbbraun-schwarz (Farbton)		9		Grossstadt in Pakistan
Liege-sofa		Kurort im Unterengadin				franz. Autorin † 1817 (de ...)		Initialen von US-Filmstar Cruise
				Oper von Verdi		indische Göttin, Gattin d. Rama	8	
Suppen-einlage	künstliche Welt-sprache	serb. Schriftsteller (Milo)		grosser Alpen-gletscher		7		
					Rheinlast-kahn		2	Kfz-Z. Elbe-Elster-Kreis
sagenhaftes Gold-land, El ...						besitzanzei-gendes Fürwort		
				Binnen-meer in Kasachstan				
Gebetszeit	1	2	3	4	5	6	7	8



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 19. November 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 44, 2018



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Jemand, der bisher wenig Verständnis für Ihre Handlungsweisen gezeigt hat, sucht ein klärendes Gespräch mit Ihnen. Versuchen Sie, auf die Person einzugehen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie können sich momentan über eine durchaus kreative Phase freuen. Nutzen Sie diese Zeit, um eine Idee, die Sie vor Kurzem entwickelt haben, konkret zu formen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Unternehmen Sie in der nächsten Zeit nicht zu viel. Sie laufen Gefahr, sich zu verausgaben. Hören Sie auf Ihren Körper, der Ihnen die richtigen Signale sendet!

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Machen Sie sich derzeit keine Gedanken, wie Ihr Verhalten auf Ihren Partner wirkt. Sie wollen jemandem eine Freude machen und sollten das auch bedenkenlos tun.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie sollten unbedingt von einem Plan ablassen, den Sie seit geraumer Zeit erfolglos verfolgen. Sehen Sie ein, dass der Zeitpunkt äusserst ungünstig gewählt ist.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie müssen einem Freund zu verstehen geben, dass Sie sein Verhalten nachvollziehen können. Wie Sie dazu stehen und wie Sie es werten, ist eine andere Sache.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Wenn Sie Vertrauen zu jemandem gefasst haben, sollten Sie im Kontakt mit dieser Person nicht weiter an der Oberfläche bleiben! Vertiefen Sie die Beziehung.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie können im Moment wirklich gut abspannen und sich erholen. Tun Sie das unbedingt, sooft Sie die Möglichkeit dazu haben. Sie werden Ihre Kräfte noch brauchen.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Auch wenn Sie das Gefühl haben, man traue Ihnen in einer heiklen Angelegenheit nicht über den Weg, sollten Sie auf keinen Fall eine Hilfeleistung verweigern.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Greifen Sie nicht zu unfairen Mitteln, obschon Sie ein Ziel unbedingt durchsetzen möchten. Versuchen Sie, die Gegebenheiten so gut wie möglich auszuschöpfen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie sollten auf jeden Fall Stellung zu einem Geständnis nehmen. Ein Mensch, der sich zu solch extremen Gefühlen bekennt, hat ein Recht auf eine ehrliche Reaktion.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Verbringen Sie die nächste Zeit ohne allzu grosse Hektik. Sie sollten die Dinge unbedingt langsam angehen und sich ruhigen Gewissens einige Pausen zum Ausruhen nehmen.

Turnvorstellung

Naters Unter dem Motto «Än gmietliche Fernsehband» zeigt der Turnverein Naters am 17. und 18. November zwei Vorführungen. Im ersten Teil der Veranstaltung zeigen 14 verschiedene Turngruppen eine Vorführung. Dabei bekommen die Besucher einen Einblick davon, was die rund 120 Turnerinnen und Turner das ganze Jahr über üben. Im zweiten Teil wird das Lustspiel



Es darf gelacht werden.

Foto zvg

«Äs Durcheinand im Alpuland» gezeigt. Zum Inhalt: Seppi und Rosi bewirtschaften eine Alp mit zwölf Kühen. Das Leben der beiden ist eintönig, bevor plötzlich mehrere Leute auftauchen, die den Alltag der Bauersleute aufmischen und ein gehöriges Durcheinander verursachen. Darunter findet sich das Model Clarissa, welches sich mit Getue und Gehabe ein Fotoshooting in freier Natur erhofft. Oder die Esoterikerin Kalina Luna, die ihre innere Mitte sucht. In der Pause gibts einen Barbetrieb.

Der Turnverein Naters zählt insgesamt um die 600 Mitglieder und besteht seit 82 Jahren. Auf der Vereinspage www.tv-naters.ch ist das Vereinsangebot ersichtlich. Die Vorführungen des TV Naters sind am Samstag, 17. November, um 19.00 Uhr und am Sonntag, 18. November, um 14.00 Uhr im Zentrum Missionne in Naters. ■

Lerntherapie Visp

Visp An den Schulen werden momentan die Elterngespräche durchgeführt. Ratlosigkeit tritt auf, wenn die Leistungen knapp oder ungenügend sind.

Die Lerntherapeutinnen Mariette Burgener und Diana Stöpfer bieten in solchen Fällen Hilfestellung an:

- Ruhig bleiben - die Lage sachlich abschätzen

Vorerst gilt es, die Lage ruhig zu beurteilen. Schuldzuweisungen und Vorwürfe sind hier fehl am Platz.

- Zusammenarbeit mit der Schule als unverzichtbarer Partner

Ein Gespräch mit der Lehrperson ist angesagt, wenn keine konstruktive Lösung gefunden werden kann.

- Dem Misserfolg auf den Grund gehen

Falls sich trotz zahlreicher Massnahmen die Leistungen des Schülers nicht verbessern, gilt es, sich professionelle Hilfe einzuholen.

- Eine Lerntherapie kann helfen



Diana Stöpfer und Mariette Burgener.

Kann dem Schüler gezielt und in einem günstigen Zeitrahmen eine unterstützende Massnahme angeboten werden, hat er immer noch die Möglichkeit, seine schulischen Leistungen zu optimieren. Dabei kann eine Lerntherapie helfen. Durch eine persönliche individuelle Beratung und Unterstützung kann eine Lernkrise nachhaltig überwunden werden. ■

www.lerntherapie-visp.ch

Anzeige

Weihnachtsausstellung

Ausstellungsgast: Imhof Heidi

Tauchen Sie ein in unsere Weihnachtswelt mit vielseitigen Werkstücken, auserlesenen Accessoires und leuchtenden Weihnachtssternen.

Freier Rundgang mit gemütlicher Kaffee-Ecke

Montag, 26. November bis Freitag, 30. November 2018
8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00

Samstag, 1. Dezember 2018
8.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Ritter AG Volkenmatte 7 · 3904 Naters
Telefon 027 923 44 32 · gaertnerei.ritter@phone.ch



REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



ANHÄNGER

ab 600.-

Grosses Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06



Für die Frühzustellung des «Walliser Boten» suchen wir ab sofort eine/n

Frühverteiler/in

Ablöser/in

für die Regionen Brig und Visp

(nach Möglichkeit ortskundig/wohnhaf in der Region oder Umgebung)

Interessiert? Dann rufen Sie uns an.

Mengis Medien AG

Franziska Schmid · T 079 441 37 63 · Pomonastrasse 12 · 3930 Visp · www.mengisgruppe.ch

Gesucht zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/IN

40-50% FH oder Anerkennung SRK

Bewerbung mit üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie
Erpen

Benjamin Erpen,
Brückenweg 6, 3930 Visp, 027 946 78 78

Hand-Werk-Markt in Brig

Brig Der «Hand-Werk-Markt» in Brig lässt die Simplonhalle wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen. Circa 40 Aussteller bieten am 23./24. November (ab 9.00 Uhr) selbst gemachte Kunstwerke zum Verkauf an. Ob aus Ton, Holz, Filz, Stein, Glas, Textilien oder anderen Materialien – den Besuchern wird in einem stimmungsvollen Ambiente eine umfangreiche Palette an Handgemachtem geboten. Teils werden die Produkte mittels traditioneller Walliser Handwerke hergestellt und auch vorgeführt. Eine Kaffeestube mit Kuchen lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Daneben bieten im Foyer eine



Der Hand-Werk-Markt genießt in Brig Tradition.

Foto zvg

Arbeitsgruppe sowie ein Werkatelier und eine Stiftung diverse Arbeiten zum Verkauf an. Für die

kleineren Besucher wird am Samstagnachmittag eine Kinderanimation organisiert. ■

rz

Blumen-Ausstellung in Visp

Visp flower & art blumenthal steht für kompetenten Service, professionelle Beratung und aktuelle Trends in Sachen Blumenarrangements. In den nächsten drei Tagen lädt das Visper Unternehmen zur Weihnachtsausstellung 2018 ein: Dabei erwartet die Besucher eine Weihnachtsausstellung mit den neusten Trends, weihnachtlichen Accessoires, Adventskränzen, Adventsgestecken, Türschmuck, handbemalten Engeln, Sternen und Spruchtafeln aus Holz. Für Hochzeitspaare des Jahres 2019 gibt es zudem Vorschläge für interessante und passende Blumende-



Die Ausstellung findet bei flower & art blumenthal statt.

Foto zvg

korationen. Die Ausstellung findet am heutigen Donnerstag (14.00 bis 18.30 Uhr), morgen Freitag (14.00

bis 19.00 Uhr) und am Samstag (14.00 bis 17.00 Uhr) in der Wichelgasse 9 in Visp statt. ■

rz

KINO ASTORIA VISP

Do 15.11. 20.30 h **Bohemian Rhapsody**

Fr 16.11. 20.30 h **Bohemian Rhapsody**

Sa 17.11. 14.00 h **Der Nussknacker und die vier Reiche**
17.00 h **A Star is born**
20.30 h **Bohemian Rhapsody**
23.30 h **Halloween** letzte Vorstellung

So 18.11. 11.00 h **Wolkenbruch**
14.00 h **Der Nussknacker und die vier Reiche**
17.00 h **Bohemian Rhapsody**
20.30 h **First man**

Mo 19.11. 20.30 h **Champions**

Di 20.11. 20.30 h **Bohemian Rhapsody**

Mi 21.11. 14.00 h **Der Nussknacker und die vier Reiche**
18.00 h **Wolkenbruch**
20.30 h **Bohemian Rhapsody**



Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



SO. 18. NOVEMBER 2018, 15.00 UHR
NEUES VON MICHEL AUS LÖNNEBERGA
EIN MUSIKALISCHES LAUSBUBENTHEATER

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 30.-
KINDER BIS 16: FR. 20.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Naters, 16.–18.11., Zentrum Missionen
«Än gmietliche Fernsehband»
Turnvorstellung

Saas-Grund, 18.–25.11.

Turnhalle Saas-Balen

«Mit siebzehn hat man noch Träume»

St. Niklaus, 1.12.

Adventskonzert Luca Hänni und Band
19.00 Uhr, MZH

Ausgang, Feste, Kino

Salgesch, 16.11., ab 17.00 Uhr

Jännufäscht, Turnhalle

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

Pfyn-Finges, Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Glis, bis 23.1.2019, jeweils Mittwoch zwischen
18.30 und 19.30 Uhr, Sportcenter Olympica

Krav-Maga-Selbstverteidigungskurs
mit 10 Lektionen

Naters, 16.–17.11., Bigfriends
Bike und Chäs

Naters, 26.11.–1.12., Gärtnerei Ritter
Weihnachtsausstellung

Brig–Andermatt, 30.11./7. und 14.12.

MGB, Weihnachtsfahrten

Brig, 23.11.2018, 9.00–19.00 Uhr, und 24.11.2018
9.00–17.00 Uhr

Adventsmarkt, Simplonhalle

Visp, 15.–17.11. Weihnachtsausstellung

14.00–18.30 Uhr flower & art blumenthal

Visp, 27.11. Podiumsgespräch Matterhörner
der Welt, 19.30 Uhr, La Poste

Giacobbo/Müller zu Gast im La Poste



Stefan (49) und Heidi (48) Ruffener, Raron.



Dominik (34) und Nadine Nellen (30), Brig.



Matthias (51) und Christine (47) Heinzen, Steg.



Cédric Burgener (16) und Fabian Loretan (46), Naters.



Gervas (49) und Fernanda (47) Heinzmann, Salgesch, Sandra (45) und Martin (51) Zurbriggen aus Ried-Brig.



Susanne (53) und Daniel (54) Kruse, Meinisberg.

Fotos: Alain Indermitte



Martin Schmid (63), Steg, Carole Bregy (33), Glis, Egon Schmid (59), Raron, und Tristan Bregy (37), Kilchberg.



Susanne (50) und Remo Treyer (48), Glis.



Franjo (54) und Daria (54) Amherd, Gamsen.



Frederik (77) und Edith (68) Weibel-Eyer, Blatten.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Michalina Slota (30) und Michael Leuzinger (36), Stalden.



Immer da, wo sich Menschen treffen

www.raiffeisenoberwallis.ch **RAIFFEISEN**

Preis: 10 x eine 10er-Note (Gesamtwert Fr. 100.-)

Der Gewinnpreis kann in der Raiffeisenbank Visp abgeholt werden.

Agten Immobilien Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, www.agtenimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, 027 921 66 78

Zu kaufen gesucht bis **5 1/2-Zi-EFH** 027 203 00 07

Servicemitarbeiter m/w, ab 20. Dez., Jahresstelle in Leukerbad, gelernt od. Anfänger, 5-Tage-Woche, guter Lohn 027 470 22 22

Zu kaufen gesucht **4 1/2-Zi-Whg od. Haus** im Oberwallis 027 946 07 70

Aushilfe-Service abends Rest. Mühle, 027 946 12 52

Zu kaufen gesucht **Ferien-Whg oder Chalet** Nähe Skigebiet 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **2 1/2- bis 3 1/2-Zi-Whg** zwischen Susten, Visp und Naters, 032 313 10 55

Uhrketten, Ringe, Bilder etc. aus Frauenhaar. Zahle faire Preise! Auskunft: 079 315 63 74
Händlerinnen und Händler von alten und raren Sachen für die **2. Oberwalliser Brocante** vom 19. bis 21. Januar 2019 in der Simplonhalle, Auskunft: 079 315 63 74

Arbeit als Küchenhilfe, Reinigungshilfe, 079 349 96 64

Arbeit als Reinigungshilfe, Küchenhilfe im Goms 079 639 53 14

Nachfolgerin od. Mitmieterin für schön eingerichtetes kleines Malatelier in Naters, Dammweg 7, auf Frühjahr 19 oder nach Übereinkunft, klara. ittig@bluewin.ch, 079 713 74 52

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Käufe Autos, Busse + Lastw. bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Oberwallis Occasion Winterpneus, Autos, auch Export 076 539 70 10

DACIA Duster 1.6, 4 x 4, mit Winter- und Sommerbereifung, VP Fr. 3500.-, 079 202 73 73

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Gesundheitsmassagen im Camp. Bella Tola Susten, Reservation 027 473 14 06 079 632 07 80

Massagen, Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Hotstone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Schamanische Heil- und Lebensbegleitung attaraalchemistry@gmail.com 078 602 28 38

AlexanderTechnik bei Verspannung, Schmerzen, Stress, Rehabilitation, Lebensfreude, Vorbeugung. www.alexandertechnik.schule 078 602 28 38

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung- anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 60 35 775

Craniosacral-Therapie in Visp und Brig, Kontakt: www.cranio-wallis.ch oder 078 95331 91

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39
Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Fassaden- + Tiefgaragenreinigung 079 349 96 64
Gratis abzugeben, muss abgeholt werden, Zug Unimatic 5 Sl **Waschmaschine** 079 581 54 16

Plisse Faltstoren, 079 961 70 80, uniquechair.ch

Gutscheine für Tierkinesiologie, www.naturalbalance-kine.ch
www.kontakt-abbruch.ch **Einfühlbare Hilfe** tgl. - 24h

100% definitive **Haarentfernung** auch bei weissem Haar, keine Tattoobeschädigung, 079 564 30 54

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau od. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen / entsorgen, z.B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28 000.-, www.immobiliien-kuonen.ch, Kuonen Fredy, 079 416 39 49
Küche, Bad, Türen, Böden für **Neu + Umbau** 079 417 54 91
ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Webseiten Ich erstelle Ihnen Ihre Website zu einem günstigen Preis. Nähere Infos unter tanoweb.ch oder 079 728 67 36
Catering Ambord Ferden 079 743 21 38

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Wimpernextensions Neu 1d Fr. 150.- / 3d Fr. 175.-, Auffüllen ab Fr. 70.-, Unique Art by Joyce in Brig, 078 690 06 35

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu Mi + Do** Abend mit Anmeldung bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Walliser Gsottus Rest. Traube Gampel, 027 932 15 67

Weingläser - Miete Apéros 079 204 14 32

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-
Rest. Mühle Visp, 027 946 12 51

Martinikeller Visp, heute ab 18.00 Uhr Degustation mit der Kellerei Charles Favre, Sion

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen Onye **Heil-Trommelabend** Glis, 15. Nov., 027 923 44 48

Yoga mit Kumar aus Indien, Brig-Glis, 078 734 11 09

Tanzkurs einzeln - Gruppen 079 277 44 14

Alphorn-Unterricht Kurse «Alpofonia», 079 596 11 11

Mundharmonika-Unterricht in Visp, 079 681 63 59

www.oase-der-ruhe.ch Massage / Leukerbad



Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.-, Barzahlung

079 253 49 63

CUPRA ATECA



CUPRA ATECA, 4X4, 300PS.

Performance trifft Design. Ein SUV mit dem Herz eines Sportwagens. Das ist der CUPRA Ateca. In ihm vereinen sich zwei Welten, die sonst nicht zusammenkommen.

• Ab Fr. 47'500.-
• Probefahren ab dem 23. November 2018

CUPRA Ateca 2.0 TSI, 300 PS, 7-Gang DSG, 4Drive, Barkaufpreis Fr. 48'500.- / Fr. 1'000.- SWISS CUPRA Bonus (gültig bis 31.12.2018) = Nettopreis Fr. 47'500.-. Normverbrauch gesamt 7.4 l/100 km, 168g CO₂/km (133 g Ø Neuwagen), 38 g CO₂/km Eng. Bereitstellung, Energieeffizienz-Kategorie: G.

 **MIGROL CAR WASH**

**Attraktive
neue
Preise**

Topmoderne bediente Migrol Waschstrasse

- > Während des Waschprogramms im wohlig warmen Auto sitzenbleiben
- > Bediente Waschstrasse + Staubsaugerplätze
- > Top-Waschergebnis mit lackschonender Textil-Glanztrocknung
- > Waschstrasse offen Mo – Fr 8 – 19 / Sa 8 – 18 Uhr

Migrol Service 3902 Glis, Weidenweg 272



**BON 5 Rp./l
Rabatt**

Gültig bei 1 Tankfüllung Benzin oder Diesel. 1 Bon pro Tankfüllung, nicht kumulierbar mit anderen Bons/Vergünstigungen.
> Tagsüber: Bon im migrolino-Shop abgeben.
> Nachts: Strichcode am Automaten scannen.

Gültig bis 15.12.18
Migrol Service
Weidenweg 272
3902 Glis

Öffnungszeiten Shop
Täglich 6.00 – 22.00 Uhr
– auch Samstag + Sonntag



7 617018 002136

 **MIGROL CAR WASH**

BON GRATIS
«Wachspflege»
(im Wert von CHF 3.–) zum
Waschprogramm Ihrer Wahl

> **Gratis «Wachspflege» (Wert CHF 3.–)** beim Kauf einer «Standardpflege» bzw.
> **Rabatt CHF 3.–** beim Kauf einer «Premiumpflege».
Bon beim Waschberater oder im Shop abgeben. Pro Person nur 1 Bon. Nicht kumulierbar mit anderen Bons/Vergünstigungen.

Gültig bis 15.12.18
Migrol Service
Weidenweg 272
3902 Glis

Öffnungszeiten Waschstrasse
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 18.00 Uhr



7 617018 002150

migrolino

**1 STARBUCKS KAFFEE + 1 GIPFELI
NUR CHF 3.–**

Pro Person und Tag nur 1 Bon, solange Vorrat.

Gültig im
migrolino-Shop
Weidenweg 272
3902 Glis



Öffnungszeiten
migrolino-Shop:

Täglich 6.00 – 22.00 Uhr
– auch Samstag + Sonntag



7 630048 308092

**Bon gültig 15. November
– 15. Dezember 2018**

